**Anzeigen:**
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
**Fernsprech-Anschluß Nr. 199.**

# Wiesbadener General-Anzeiger

**Bezugspreis:**
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 unter Streifband.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
**Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.**

mit Beilage
## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

**Vier Freibeilagen:**
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirt". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

**Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.**

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

**Anzeigen-Annahme** für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 292. Donnerstag, den 14. Dezember 1905. 20. Jahrgang.

# Eine Preisaufgabe für alle Leser
des
## Wiesb. General-Anzeigers

Um unseren geschätzten Lesern eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten, veranstalten wir eine Preis-Aufgabe, die sich durch ihre Einfachheit insofern ganz besonders auszeichnet, als selbst Kinder jeden Alters an der Lösung mit gleicher Aussicht auf Erlangung eines Preises teilnehmen können.

Um jedermann eine kleine Unterlage bezw. einen gelinden Anhaltspunkt geben zu können, sei das folgende bemerkt:

Der „Wiesbadener Generalanzeiger" geht in einer Gesamtauflage von 12 000 Exemplaren täglich hinaus. Davon entfallen 8000 Exemplare auf Leser der Stadt und nähere Umgebung, während sich 4000 Exemplare der Zeitung auf auswärtige Städte und weitere Umgebung erstrecken.

Unsere Preisfrage lautet:

**Wieviel Leser des „Wiesbadener Generalanzeigers" werden sich durch Einsendung von Lösungen oder Lösungs-Versuchen an dieser Preisfrage beteiligen?**

An der Lösung können sich Abonnenten und Nicht-Abonnenten beteiligen. Die Einsendung der Lösungen hat mittelst Postkarte oder Brief zu erfolgen. Auf der Adreßseite der Postkarte wie auf der Adreßseite des Brief-Umschlages ist der Vermerk anzubringen: „Lösung der Preisfrage." Die Lösungen sind in der Zeit von heute bis **zum 20. Dezember** frankiert an die Redaktion des „Wiesbadener Generalanzeigers" zu senden, auch können dieselben in unseren Geschäftsräumen persönlich abgegeben oder in unseren am Hause angebrachten Briefkasten gelegt werden. Nach dem 20. Dezember einlaufende Lösungsversuche finden keine Berücksichtigung. Als Preise haben wir 25 wertvolle Bücher ausgesetzt. Die richtige Zahl der eingelaufenen Lösungsversuche wird in unserer Nummer vom 23. Dezember veröffentlicht. Diejenigen 25 Lösungsversuche, die der tatsächlichen Anzahl der eingelaufenen Lösungsversuche am nächsten kommen, sind die Preisträger. Wir bitten um recht lebhafte Beteiligung an dieser Veranstaltung

**Bis jetzt sind insgesamt 346 Lösungen eingegangen.**

Verlag und Redaktion des „Wiesbadener Generalanzeigers". Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

## Gründung einer internationalen Gesellschaft für Arbeiterversicherung.

In dem Reformblatt für Arbeiterversicherung veröffentlicht soeben der bekannte Sozialpolitiker Stadtrat H. von Frankenberg-Braunschweig einen Artikel, in welchem er zur Gründung einer internationalen Gesellschaft für Arbeiterversicherung aufruft. Eine ähnliche Gesellschaft ist bisher nicht vorhanden, denn die Gesellschaft für soziale Reformen und der Verein für Sozialpolitik verfolgen bekanntlich andere Ziele. Frankenberg will an Stelle der gegenwärtig herrschenden Vielgestaltigkeit der Versuche, die Arbeiterversicherung auszubauen und ihr Geltungsgebiet zu erweitern, eine ständige Einrichtung setzen, die den Interessenten den jetzt fehlenden neutralen Boden liefern soll, auf dem sie trotz der Gegensätzlichkeit ihrer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Auffassungen sich begegnen können. Die Gesellschaft soll nach Bundesstaaten, Provinzen usw. in Unterverbände zerfallen, denen die einzelnen Ortsgruppen angehören. Was das Deutsche Reich anbetrifft, so hält Frankenberg es für zweckmäßig, diejenigen Orte, an welchen Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung ihren Sitz haben, in erster Linie als Mittelpunkte der örtlichen Organisation ins Auge zu fassen. Denn an diesen Stellen würde durch die Vorstände der Krankenkassen, die Kassen- und Vertrauensärzte, die Schiedsgerichtsvorsitzenden und Beisitzer, die mit der Durchführung der Arbeiterversicherung betrauten Staats- und städtischen Beamten, die Mitglieder des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts und andere im sozialpolitischen Leben stehende Personen sich leicht ein Kreis von Interessenten finden, zu dem sich aus den kleineren Ortschaften des Schiedsgerichtsbezirkes noch mancher Freund des Fortschritts auf versicherungsrechtlichem Gebiete gesellen würde. Auch im benachbarten Oesterreich-Ungarn würde sich ein ähnlicher Unterbau leicht schaffen lassen.

Als Aufgaben der örtlichen Verbände führt Frankenberg z. B. an die Gründung eines Genesungsheimes, die Veranstaltung von Vorträgen über gewerbliche Gesundheitspflege, Volkshygiene und über gegenseitige Beziehungen der verschiedenen Arten der Arbeiterversicherung, die Schaffung einer Auskunftsstelle in Versicherungsangelegenheiten usw.

Man darf darauf gespannt sein, ob sich der hier entwickelte Plan verwirklichen wird. Kommt die Gesellschaft für Arbeiterversicherung zu Stande und findet sich in den örtlichen Organisationen eine genügende Anzahl von Personen, so kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Gesellschaft äußerst segensreich wirken kann. Die Redaktion des „Reformblattes für Arbeiterversicherung", Hochstraße 41, ist gern bereit, auf Anfragen näheres mitzuteilen.

## Die Biersteuer.

Alle in der Reichsfinanzreformvorlage vorgeschlagenen Steuern werden bekämpft und können bekämpft werden, weil eben gegen jede Steuer wohlbegründete Einwände erhoben werden können. Alle Steuern sind unangenehm, wie Schatzsekretär Stengel selbst anerkannte. Aber es gibt Steuern gegen die gute, es gibt andere, gegen die bessere und es gibt auch solche, gegen die sehr triftige Gründe sprechen. Da aber Steuern sein müssen, bleibt nichts anderes übrig, als die am wenigsten anfechtbaren ausfindig zu machen. Das ist freilich nicht leicht, zumal wenn viel Geld gebraucht wird, wie das jetzt bei uns der Fall ist und nochlange der Fall sein wird.

Verhältnismäßig am wenigsten anfechtbar sind und werden auch angefochten die Automobil- und die Erbschaftssteuer. Diese gilt es nur von einigen Schönheitsfehlern zu befreien, was wiederum nicht ganz einfach ist, soll uns ihnen ein wirklicher Ertrag erzielt werden. Aber es muß auch, soweit es geht, dafür gesorgt werden, daß sie nicht unnötigen oder besonders schädlichen Druck ausüben. Anfechtbarer und bedenklicher schon sind die Stempelsteuern. Nichts ist leichter als das Nachteilige, Widersinnige der Quittungssteuer oder gar der Packetadressen und der Fahrkartensteuer nachzuweisen. Sie alle widersprechen allen neueren Bestrebungen und Maßnahmen. Aber im großen und ganzen sind sie nur lästig, verkehrt, nicht eigentlich drückend und ungerecht. Sie werden nur von kräftigen Schultern getragen. Den breitesten Volksschichten gehen die Stempelsteuern so gut wie gar nichts an.

Erst durch die geplanten neuen indirekten Steuern, die nicht weniger als einen Mehrertrag von 100 Millionen jährlich bringen sollen, durch die Tabak- und die Biersteuer werden die Massen herangezogen, die ohnehin schon durch die zahlreichen indirekten Steuern, die auf fast alle notwendigsten Lebensmittel gelegt sind, ungemein belastet sind. Die eigentliche Agitation setzt denn auch gerade bei diesen Steuern ihre Hebel an und ganz besonders ist es die Biersteuer, die die ernstesten Proteste hervorruft.

Der Schatzsekretär scheint sich mit der Hoffnung geschmeichelt zu haben, daß die Brauindustrie die Steuer tragen und das konsumierende Publikum nichts merken wird. Er hat auch einen ganz plausibel klingenden Grund für seine Annahme angegeben. In Süddeutschland trägt die Brauindustrie bereits die Steuerlast, die der norddeutschen jetzt erst aufgelegt werden soll, und dennoch ist in Süddeutschland das Bier billiger. Herr von Stengel hat nur nicht bedacht, daß die süddeutschen Brauereien weit geringere Produktionskosten haben als die norddeutschen, weil sie Hopfen und Gerste billiger beziehen können. In Süddeutschland wird auch viel mehr Bier getrunken und zwar fast viermal so viel pro Kopf, und zudem noch mehr exportiert. Berücksichtigt muß auch werden, daß die Süddeutschen, viel vernünftiger als die Norddeutschen, sich mit einfacheren Ausschankverhältnissen begnügen. In Süddeutschland gibt es nicht so zahlreiche, glänzend ausgestattete Bierpaläste wie in Norddeutschland, wo selbst die kleineren Bierkneipen nicht geringe Ansprüche an Ausstattung, Behagen, Beleuchtung befriedigen müssen. Die Belastung der Brauereien durch die geplante Brausteuererhöhung aber wird deutlich gemacht durch die Gegenüberstellung der Steuerbeträge, die eine einzige, allerdings die größte, norddeutsche Brauerei bisher zu zahlen hatte und nach Annahme der Vorlage zahlen muß; nämlich jetzt zahlt die Schultheiß-Brauerei in Berlin 986 448 M jährlich, künftig würde sie 3 750 000 M zahlen müssen.

Da Brauer und Wirte die 60 Millionen nicht aufbringen können, würde sie in einer oder der anderen Weise, d. h. durch Erhöhung des Preises oder durch Verkleinerung des Quantums auf das Publikum abgewälzt werden. In beiden Fällen dürfte das Publikum weit mehr zahlen müssen, als die Steuer wirklich beträgt. Wenn beispielsweise auf einen halben Liter Bier ein Steuerbetrag von vielleicht 1 ₰ entfiele, würde der Aufschlag sich doch auf mindestens 5 ₰ belaufen, d. h. das Publikum würde 300 Millionen zahlen. Sollte aber nach süddeutschem Beispiel in Norddeutschland die hier unpopuläre Pfennigrechnung eingeführt werden, dann würde die Steuer wahrscheinlich zu einem beträchtlichen Teil auf die — Kellner abgewälzt werden. Das Publikum würde statt wie bisher für das Glas Bier 15 und 5 ₰ Trinkgeld, wenn das Glas etwa 17 ₰ kostete, doch nicht mehr als zusammen 20 ₰ zahlen, d. h. dem Kellner nur 3 ₰. Man hat das gesehen, als eine größere Anzahl Berliner Gastwirte beim Essen auch die Brötchen in Anrechnung brachten. Faktisch mußten die Kellner die Brötchen bezahlen.

Auch hygienische Gründe sprechen vielfach gegen die Verteuerung des Bieres, daß erfolgreich mit dem in mehr als einer Beziehung schädlicheren Schnaps konkurriert.

Es ist also keineswegs nur Oppositionslust oder Steuer-Unlust, die gegen die Bierverteuerung protestiert, sondern es sprechen sehr gewichtige Gründe gegen eine Verdreifachung der Biersteuer, deren Verdoppelung der Reichstag vor 12 Jahren als zuweitgehend erachtet und dementsprechend abgelehnt hat.

## Deutscher Reichstag.

(10. Sitzung vom 12. Dezember, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die gestern wegen Beschlußunfähigkeit des Hauses unterbliebene Abstimmung über den Antrag auf Ueberweisung des Gesetzentwurfes betreffend die

**Handelsbeziehungen zum britischen Reich**

an die Budgetkommission. Da das Haus anscheinend noch nicht beschlußfähig ist, schlägt der Präsident vor, den Gegenstand einstweilen von der Tagesordnung abzusetzen. Widerspruch hiergegen erfolgt nicht.

Es wird sodann die erste Lesung des

**Etats, der Finanzreform und der neuen Steuern und Flottengesetz**

fortgesetzt.

Abg. Liebermann von Sonnenberg (Antis.) überläßt der Regierung, in der Frage der Flottenvorlage die Verantwortung und bittet den Reichskanzler um einen starken Schutz unserer Brüder im Auslande. Was die Reichsfinanzreform anlange, so sei jedenfalls eine Sanierung der Finanzen unerläßlich. Allen vorliegenden Steuervorschlägen könne freilich auch er nicht zustimmen. Insoweit die indirekten Steuern nicht den Luxus träfen, sondern den Mittelstand, könnten seine Partei sie nicht billigen. Redner empfiehlt verschiedene Steuervorschläge, darunter eine Wehrsteuer, spricht der Regierung Anerkennung aus für ihre bauernfreundliche Politik und polemisiert schließlich gegen die Sozialdemokratie.

Staatssekretär Posadowsky rechtfertigt den frühen Schluß der verflossenen Reichstagssession und gesteht in der Diätenfrage zu, da für die Tagegelder wichtige sachliche Gründe sprächen. Es sprächen aber auch schwere politische Bedenken dagegen, so daß dadurch eine Aenderung der Verfassung nötig würde. Der Schatzsekretär erörtert dies des näheren, betont des weiteren die Notwendigkeit guter Finanzen und verbreitet sich dann über soziale Fragen im allgemeinen wie folgt: Die moderne Arbeiterbewegung sei ein Schaden der modernen industriellen Entwickelung mit ihrer Zentralisierung von Arbeitern. Die Arbeiter müßten wirtschaftlicher, einsichtsvoller werden, um den Zusammenhang zwischen Arbeitslohn und Arbeitsmarkt besser übersehen zu können. Etwas ganz anderes nun aber als die moderne Arbeiterbewegung sei die Sozialdemokratie. Diese letztere behaupte, die bürgerliche Gesellschaft sei nicht imstande, sogar berechtigte Forderungen des Arbeiters zu erfüllen. Deshalb müsse der Staat von Grund auf neu aufgebaut werden. Das sei nicht zutreffend. Richtig sei aber, daß es leider noch viele bürgerliche Kreise gebe, die auch in berechtigten Forderungen der Arbeiter sozialistische Bestrebungen der Arbeiter erblickten. Tatsache sei, daß in keinem anderen Lande der Welt so wie in Deutschland auch den unteren Massen Gerechtigkeit zuteil werde. Umsomehr müsse er sich wundern, daß nach dem Ausfall der letzten Wahlen drei Millionen erwachsener Arbeiter den modernen Staat für durchaus morsch er-

klärten. Es liegen dafür, nach seiner Auffassung, zwei Gründe vor: einmal daß wir aus dem alten Staat so manche kleinlich-polizeilichen Gesichtspunkte mit herübergenommen haben, und zweitens darin, daß mit dem wachsenden Wohlstande nicht die Opferwilligkeit Hand in Hand gestiegen sei. Gewachsen sei der Materialismus, gewachsen die Genußsucht derart, daß er es manchmal trauernd bedauere. Deshalb habe die bürgerliche Gesellschaft nicht die Sozialdemokratie zu überwinden vermocht. Auf beiden Seiten herrsche großer Materialismus. Die bürgerliche Gesellschaft müsse vom Materialismus ablassen und sich ein großes Maß sittlichen Ernstes aneignen. Nur dann könne es besser werden. (Bewegung.) Er wünsche, daß das deutsche Volk eine geistige und sittliche Wiedergeburt erlebe, dann nur würden die besitzenden Klassen wieder denjenigen Einfluß und diejenige Schwerkraft erlangen, die sie besitzen müssen.

Abg. Schrader (freis. Ver.) tritt namens seiner Freunde für die Marineforderungen ein. Was die letzten Ausführungen des Grafen Posadowsky anlange, so dürfe nicht übersehen werden, daß das Anwachsen der Sozialdemokratie mit verschuldet sei durch die steigenden Lasten, die den unteren Klassen durch die Zoll- und Steuerpolitik auferlegt würden und namentlich auch durch die verletzende Art und Weise, wie dies geschehe.

Nach einer Bemerkung des Abg. Jazdzewski (Pole) plädiert

Abg. v. Hodenberg (Welfe) für eine anderweite Berechnung der Matrikularbeiträge. Für die Flotte bewilligten seine Freunde alles notwendige.

Abg. Ricklin (Elsässer) erklärt, alles was für die Sanierung des Reiches und seiner Wehrkraft nötig sei, müsse unbedingt bewilligt werden. Unerläßlich sei, daß Elsaß-Lothringen endlich zu einem vollberechtigten Mitgliede des Reiches werde und endlich volle Autonomie in allen Landessachen erhalte.

Staatssekretär Stengel hofft, daß es zu einer Verständigung über die Finanzfrage kommen werde.

Dann erfolgt die Vertagung. Morgen 1 Uhr: Fortsetzung der Etatsberatung, Handelsabkommen mit England (Abstimmung zur Verweisung an die Kommission) und bulgarischer Handelsvertrag.

* * *

### Seniorenkonvent.

In der gestrigen Sitzung des Seniorenkonvents wurden die Vorgänge in der gestrigen Sitzung des Reichstages eingehend besprochen. Von einem Freunde des Grafen Reventlow wurde erklärt, dieser werde seine Obstruktion zurückziehen, wenn Graf Posadowsky die an ihn gerichteten Fragen wenigstens ihm privatim beantworte. Die Vertreter sämtlicher Parteien bezeichneten eine derartige Aufforderung eines einzelnen Abgeordneten für durchaus unzulässig. Es wurde beschlossen, den Gegenstand gestern von der Tagesordnung der Plenarsitzung abzusetzen und ihn dafür heute ohne Kommissionsberatung in erster und zweiter Lesung zu erledigen. Die dritte Lesung ist für Freitag in Aussicht genommen. An diesem Tage soll unter allen Umständen die erste Beratung über den Etat, das Finanzgesetz, die Flottenvorlage beendet werden und dann der Reichstag bis nach Weihnachten vertagt werden. Die Steuervorlage würde erst nach Neujahr in Angriff genommen werden.

### Budgetkommission.

In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstags erklärte Geheimrat Seitz auf eine Anfrage des Abg. Erzberger, für die vermuteten Unterschleife in Südwestafrika habe er nur die Erklärung, daß bei der Landung ganze Kisten von der Ladung abhanden gekommen seien. Wirkl. Geh. Legationsrat Helfferich erklärte, die Angelegenheit der Unterschleife würde sofort untersucht, von einer Publikation der Sache sei abgesehen worden, um die Soldaten und die Beamten vor dem Inland und Ausland nicht auf ganz unkontrollierbare Angaben hin herabzusetzen.

## Preußischer Landtag.

### Das Abgeordnetenhaus

beendete gestern die erste Lesung des Schulgesetzes durch einen Schlußantrag, nachdem die Abgeordneten Ernst (Freis. Ver.), Stychel (Pole), v. d. Gröben (kons.), Cassel (Freis. Vp.) noch einmal den Standpunkt ihrer Partei dargelegt und der Minister wiederholt versichert hatte, daß ihm eine Beeinträchtigung der Selbstverwaltung fernläge. Die Vorlage ging an eine Kommission von 28 Mitgliedern.

Mittwoch: Eisenbahninterpellation.

* * *

### Die Knappschaftsvereine.

* **Berlin**, 13. Dezember. (Tel.) Die in der Thronrede angekündigte Novelle zum allgemeinen Berggesetz betreffend die Knappschaftsvereine ist gestern vom Handelsminister Delbrück dem Abgeordnetenhaus zugestellt worden.

## Die Revolution in Rußland.

Ein Telegramm meldet aus Kiew: Der Mörder des Generals Sachacharow ist der Schlossergehilfe Woroschnikow aus Jekaterinoslaw, der als Frau verkleidet und sich taubstumm stellend dem General eine Bittschrift überreichte. Revolutionäre befreiten den verhafteten Woroschnikow und brachten ihn über die Grenze in Sicherheit.

Der B. L.-A. meldet aus Warschau: In Pabianice organisierten Arbeiter und Bauern einen Monstre-Nationalzug von 10 000 Teilnehmern mit polnischen Abzeichen. 200 berittene Bauern in Nationaltracht begegneten einer Eskadron Dragoner, die sich sofort auf die unbewaffneten Bauern stürzte. Es gab mehrere Tote und 40 Schwerverwundete.

## Politische Tages-Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 13. Dezember 1905.

### Der «kranke Mann» giebt nach.

In einer neuen, gestern überreichten Note nimmt die Pforte alle in der Zirkularnote enthaltenen Forderungen, darunter auch die des Finanzreglements, an. Diese, mit wenigen redaktionellen, nicht prinzipiellen Aenderungen sagt daß die Pforte sofort nach Einstellung der von den Mächten getroffenen Maßregeln dem Generalinspektor entsprechende Befehle geben werde. Die hierauf bezüglichen Besprechungen der Botschafter dauern fort. Die vollständige Beendigung der Angelegenheit soll unmittelbar bevorstehen.

### Deutsch-Ostafrika.

Der B. L.-A. meldet aus Dar-es-Salaam: Das Detachement des Hauptmanns Seyfried ist am 1. Dezember am Iluluplateau im Bezirk Lindi von etwa 2000 Aufständischen angegriffen worden. Der große Zauberer Hongo, der Führer der Aufständischen und viele seiner Gefolgsleute sind gefallen. Ihre Niederlage war vollständig. Seyfried war leicht verwundet, Wirtschaftsinspektor Lindner vom rechten Handgelenk schwer verletzt. Aus Iringa wird ein glückliches Gefecht gegen aufständische Wasagara in der Landschaft Mage gemeldet. Hauptmann Nigmann steht in Stutschungwe an der Grenze des Bezirkes Iringa, wo ein lang andauernder Gebirgskrieg zu erwarten ist. Die verlassene Missionsstation Paugire ist am 18. November von den Aufständigen zerstört worden. Gestern verließ der Dampfer „Kaiser Wilhelm II." den Hafen mit 30 Mann Verstärkung für Lindi unter Oberleutnant Brentzel.

### Aus dem Radauparlament.

Man telegraphiert uns aus Wien, 13. Dezember: In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses führten die Tschechisch-Radikalen einen wahren Hexensabbath auf. Zur Verhandlung stand der Dringlichkeitsantrag Klofac betreffend die Vorgänge in Prag. Vizepräsident Kaiser wurde in dem Tumult gar nicht gehört. Er hatte Klofac gefragt, ob er fertig sei und da er keine Antwort erhielt, erteilte er Brzezanowski das Wort. Von diesem Augenblick an sprachen trotz des ohrenbetäubenden Tumultes zwei Redner. Glaubte Klofac nicht gehört zu werden, zog er eine Pfeife aus der Tasche und entlockte ihr schrille Töne. Da mischten sich auch die Alldeutschen ein. Schönerer ließ seine Donnerstimme ertönen und rief: „Unterbrechen Sie die Sitzung, Herr Präsident, entziehen Sie ihm das Wort." Als Kaiser nicht reagierte, fing er an mit seinem Brummbaß, der ein Theater ausfüllen würde, zu singen wohl hundertmal: „Wo ist das Präsidium?" Ico assistierte ihm. Bei den Schlußrufen der Alldeutschen schreit Klofac: „Unterbrechen Sie mich nicht, das ist unanständig. Silencium!" Schönerer ist heiser geworden. Daher beginnt er und seine Freunde mit den Pultdeckeln zu klappen und mit Büchern auf den Tisch zu schlagen. Schließlich endet Klofac. Sein Partner tut das gleiche mit den Worten: „Ich danke dem hohen Hause für die Aufmerksamkeit, die man mir geschenkt hat."

## Deutschland.

* **Berlin**, 12. Dezember. Bei der heute stattgehabten Wahl eines Abgeordneten für den ersten Berliner Landtagswahlkreis wurden abgegeben für den Fabrikbesitzer Dr. Gerschel (Freis. Vp.) 608 Stimmen, Professor Dr. Engels (Freis. Ver.) 110 Stimmen und Professor Dr. von Wenkstern (kons.) 10 Stimmen. Gerschel ist somit gewählt.

Auf dem Gebiete der Wissenschaft, Technik, Industrie und des Handels steht das deutsche Volk vielfach in der Welt voran. Diesmal ist das besonders dadurch anerkannt worden, daß drei von fünf Nobelpreisen an Deutsche verliehen wurden. Robert Koch, der große Bakteriologe, der Kieler Physiker Professor Lenard und der Münchener Chemiker Professor A. von Baeyer haben die naturwissenschaftlichen Preise erhalten. Unser Vaterland kann mit Stolz auf dieses Resultat blicken, welches zeigt, daß Deutschland tatsächlich auf vielen Gebieten in erster Reihe steht. In Christiania fand eine erhebende Feierlichkeit statt, der durch die Anwesenheit des Königs und der Königin besonderen Glanz verliehen wurde. Der Friedenspreis ist der bekannten österreichischen Schriftstellerin Berta v. Suttner zuerkannt worden, die bereits voriges Jahr für diesen Preis in Betracht gezogen wurde. Bertha von Suttner spricht beanntlich heute Abend bei uns im Kaisersaal. Den Preis für Literatur erhielt der polnische Schriftsteller Henryk Sienkiewicz.

**Mord.** Man meldet uns aus Kaiserslautern, 12. Dezember: Ein gestern in der Nähe von Marienthal mit durchschnittenem Halse und mehreren Beilhieben tot aufgefundener Mann ist der Lumpensammler Engel. Seine Frau und sein 18jähriger Sohn wurden der Mordtat überführt und verhaftet.

**Auf der Jagd getötet.** Der Freiherr Bernhard v. Goeler und Ravensburg befand sich in Mauer bei Heidelberg auf der Jagd. Beim Abstieg über das steile Gehänge eines Berges entlud sich das Gewehr so unglücklich, daß der Freiherr sofort getötet wurde.

**Von der jüngsten Nordpolexpedition.** Die Zeitung „Politiken" veröffentlicht ein Telegramm des Nordpolfahrers Amundsen aus Eagle in Alaska vom 10. Dezember. Aus demselben geht unter anderm hervor, daß der dänische Leutnant Gotfred Hansen im Frühjahr 1905 auf einer Schlittenexpedition die große Inselgruppe kartographiert hat, die aus über hundert Inseln besteht, die die See zwischen King Williams-Land und Victorialand erfüllen. Leutnant Hansen vermaß ferner im Frühjahr 1905 die Ostküste von Victorialand bis 72 Grad 10 Min. nördlicher Breite. Die Expedition verließ ihren Ueberwinterungsplatz am 13. August 1905 und erreichte am 2. September Kap Sabine, wurde aber bei Kings Point durch Eis aufgehalten und ist jetzt dort eingefroren. Sie überwintert zum dritten Male. Alles wohl.

## Aus der Umgegend.

n. **Hochheim**, 12. Dez. Das Resultat der hiesigen Volkszählung vom 1. Dezember l. J. ist folgendes: Im 608 Häusern mit 853 Haushaltungen befanden sich 1881 männliche und 1896 weibliche Personen, darunter kath. 1525 männl. und 1570 weibl., ev. männl. 330, weibl. 311, jüdische männl. 24, weibliche 13, freireligiös 2 männl. und 1 weibl. Bei der vorletzten Volkszählung wurden gezählt 535 Gebäulichkeiten, 771 Haushaltungen und 1754 männliche und 1724 weibliche Personen. — Die Centralheizung in der kath. Kirche hier ist jetzt soweit vorgeschritten, daß die Rohbauabnahme bereits beantragt ist, und die Anlage auf Weihnachten funktionieren wird.

⊡ **Schierstein**, 2. Dez. Die hiesige kath. Kirchengemeinde hat laut Bekanntmachung einen neuen Rechnungsführer in der Person des Herrn L. Weiß erhalten. — Die Freiw. Feuerwehr Schierstein beschloß in ihrer Generalversammlung einen Nachtrag zum Statut, durch welchen die Haftpflicht bei Unfällen der Feuerwehrleute sicher gestellt wird. Ferner wurde in betr. Versammlung beschlossen, das alljährliche Fest der Feuerwehr am Neujahrstage in der Turnhalle abzuhalten; zur Abwechselung wird diesmal auch eine Tombola veranstaltet. — Das Resultat der diesjährigen Volkszählung liegt nunmehr auch in unserem Orte vor. Das Resultat ist eine Einwohnerzahl von 4439 gegenüber 3577 im Jahre 1900, also ein Mehr von 862 Seelen. Der Prozentsatz ist also ein ziemlich hoher, wobei aber noch zu beachten ist, daß die Hauptzunahme auf die letzten Jahre entfällt. — Der hiesige Geflügelzuchtverein setzte gestern abend die Früchte seiner Tätigkeit auch einmal ins Praktische um. Die Mitglieder hatten eine ziemliche Anzahl Tauben gestiftet, die von der Vereinswirtin köstlich zubereitet wurden und der gemeinsamen Tafel zur Verfügung standen. Die Tafel hatte eine solche Ausdehnung angenommen, daß erst in den Morgenstunden an den Heimweg gedacht werden konnte.

× **Dotzheim**, 12. Dez. In der letzten Gemeindevertretungssitzung waren 1 Mitglied des Kollegiums und 4 Schöffen anwesend. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende des am 5. d. M. so unerwartet abgerufenen Mitberaters des Beigeordneten Wintermeyer, und ehrt die Versammlung dessen Andenken durch Erheben von den Plätzen. Die Tagesordnung umfaßt 8 Punkte und wird wie folgt erledigt. 1. Die Nachprüfung der Gemeinderechnung pro 1902 durch die Aufsichtsbehörde hat ihren Abschluß gefunden und nimmt die Versammlung hiervon Kenntnis. 2. Verkauf bezw. Tausch von Gemeindegelände a) eine Parzelle auf Idstein an Herrn Baumeister Hans Häusel zwecks Errichtung einer Villa, der Verkauf wird genehmigt zum Preise von 100 M pro Rute; b) Verkauf eines Teils des oberen Wingertsweges an Frau Wilhelm Rittgen Witwe zur Vergrößerung ihrer angrenzenden Hofraite. Die fraglich Parzelle ist zu Fuhrzwecken hinfällig geworden, weshalb der Verkauf acceptiert und der Preis auf 225 M pro Rute festgesetzt wird; c) Tausch von Gelände mit der Frau Susanne Wagner Witwe an der Rheinstraße. Der Austausch war bereits früher gutgeheißen, heute wird der Preis von 180 M pro Rute in Anschlag gebracht. 3. Wahl eines Wahlmannes zur Genossenschaftsversammlung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Aus der Wahl geht der Landwirt Karl Friedrich Nicolay einstimmig hervor. 4. Ortsstatut über die Reinigung der Ortsstraßen. Da Einsprüche während der erfolgten Offenlage nicht erhoben sind, gelangt das Statut ohne weiteres zur Annahme. 5. Genehmigungserteilung zu verschiedenen Verträgen. Es handelt sich hier um Verpachtung von Gemeindeparzellen, zu welchen nachträglich die Genehmigung von der Versammlung einzuholen ist. Es kommen in Betracht, der Tüncher August Birk, die Turngesellschaft und die Ziegelei Eichbaum, Ges. m. b. H., die geforderte nachträgliche Genehmigung wird einstimmig erteilt. 6. Genehmigungserteilung zu der Versteigerung des Hauses Neugasse Nr. 61. Steigerer ist der Tüncher August Birk mit 5780 M. Hierzu wird die Genehmigung erteilt. Auf einen Bauplatz an der Obergasse ist ein Gebot von 1500 M abgegeben worden, die 3 Ar 36 Quadratmeter große Parzelle ist zu 2600 M taxiert und hierzu die Genehmigung versagt. 7. In dem hiesigen Wasserstollen sind noch 23 Meter zu hauen. Hierbei hat sich eine Bank sogenanntes fließendes Gebirge eingestellt, welches den Vortrieb bei großer Gefahr sehr erschwert. Es wurde daher die Frage erörtert, ob nicht die noch rückständigen 23 Meter schwinden zu lassen seien. Nach längerer Debatte wird beschlossen, den Stollen ganz auszubauen. 8. Die Gemeindetaglöhner haben sich mit einer Eingabe an die Aufsichtsbehörde wegen Lohnerhöhung gewendet. Die Versammlung kann eine solche nicht anerkennen und lehnt das Gesuch ab.

* **Frauenstein**, 13. Dez. Am Freitag, 15. d. M., beginnt in unserer Gemeinde ein Obst- und Weinbaukursus, geleitet von Herrn Kreisobstbaulehrer Bickel-Wiesbaden. Der Unterricht wird theoretisch und praktisch erteilt werden und sich auf folgende Gegenstände erstrecken: a) Obstbau: Schnitt der jüngeren und älteren Obstbäume, Wurzel-, Stamm- und Kronenpflege, richtige Düngung der Obstgehölze, Verjüngung und Umpfropfung der Obstbäume, Erhaltung der nützlichen Tiere, Bekämpfung der schädlichen Tiere und Pflanzen, sowie richtige Ernte, Aufbewahrung und Verpackung des Obstes. b) Weinbau: Die Ansprüche der Rebsorten an Lage und Boden. Die Vermehrung des Weinstockes. Anlage der Weinberge, Behandlung der Jungfelder, Düngung, Schnitt und Pflege der älteren Weinberge. Erkennung und Bekämpfung der Rebfeinde und Krankheiten. Die Traubenlese, Behandlung der Weine in Faß und Flasche. Die Krankheiten der Weine und die Behandlung kranker Weine. Die Bestimmung des Zucker- und Säuregehalts des Mostes. Mit Rücksicht auf die besonders hochwichtige wirtschaftliche Bedeutung des Obst- und Weinbaues für Frauenstein und in Anbetracht der stets fortschreitenden Wissenschaft auf diesem Gebiete ist der Besuch des Kursus, der völlig kostenlos ist, allen Interessenten wärmstens zu empfehlen.

-a. **Langenschwalbach**, 12. Dez. In der vorgestrigen Stadtverordnetensitzung waren unter Vorsitz des Herrn Rud. Kauth 14 Mitglieder anwesend, sowie sämtliche Magistratsmitglieder. 1. und 2. Punkt der Tagesordnung: Einführung und Verpflichtung des wiedergewählten Beigeordneten Herrn Friedrich Jennemann; desgleichen des neugewählten Stadtverordneten Herren Gustav Becker. Die Einführung erfolgt durch Herrn Bürgermeister Besier in üblicher Weise. 3. Magistratsantrag: Beschlußfassung über Verlegung des Martinimarktes um jährlich 8 Tage später und Streichung verschiedener anderer Märkte. Die Versammlung ist mit der Magistratsvorlage in vorliegender Form nicht einverstanden, sondern dehnt dieselbe insofern noch weiter aus, als sie unserem Martinimarkt für die Zukunft eine zweitägige Dauer verleiht. Des Weiteren beschließt die Versammlung, die beiden Märkte am 28. Februar und 29. Juni zu streichen und mit dem Markt am 25. April, sog. Ostermarkt, der bisher nur als Krammarkt abgehalten wurde, einen Viehmarkt zu verbinden. 4. Genehmigung des geänderten Fluchtlinienplanes der verlängerten Parkstraße. Die Vorlage wird ohne weitere Debatte in vorliegender Form angenommen.

w. **Niederurbach**, 12. Dez. Unser Ort, welcher im Jahre 1900 764 Einwohner hatte, ist nach der neuen Volkszählung auf rund 900 Seelen gestiegen. Die Zunahme beträgt also in den letzten fünf Jahren über 17 Proz.. Von den 900 Einwohnern sind 459 männlichen und 441 weiblichen Geschlechts, darunter sind 632 katholisch, 267 evangelisch und 1 Dissident. — Den Reigen der Winterkonzerte eröffnete am 19. d. M. der hum. Ges.-Verein Einigkeit im Saale des Deutschen Hauses mit einem sehr gut besuchten Wohltätigkeitskonzert, bei welchem ein reichhaltiges Programm wieder recht gut zur Geltung gebracht wurde. Am 2. Weihnachtstage veranstaltet die freiwillige Feuerwehr im De"'"chen Hause dahier ein Konzert mit darauffolgendem Ball.

n. **Braubach**, 12. Dez. Das endgiltige Ergebnis der Volkszählung ist folgendes: Vorhanden sind Wohnstätten, bewohnte Häuser 327, unbewohnte 21, andere bewohnte Gebäude 10. Haushaltungen von 2 und mehr Personen 545, einzellebende Personen mit eigener Hauswirtschaft 48. Die ortsanwesenden Personen beziffern sich auf 1522 männliche und 1299 weibliche, also zusammen 2821 Personen, davon sind 2097 evangelisch, 706 katholisch, 17 Juden und 1 Dissident. — Die 7. Lehrerstelle soll hier zum 1. April n. Js. mit einem kath. Lehrer besetzt werden. Das Grundgehalt für diese Stelle beträgt 1200 M, die Alterszulage 180 M. Als Wohnungszuschuß werden für verheiratete Lehrer 275 und für unverheiratete 200 bezw. 180 M vergütet. Diesbezügliche Bewerbungen sind bis zum 25. Dez. d. J. bei dem Magistrat einzureichen. — Die Feldbiebstähle, speziell in den Gärten und Feldern unter der Stadt nach Lahnstein zu, nehmen in letzter Zeit sehr zu, scheuten die Herren Spitzbuben sich doch nicht, am hellen Sonntag ihr unsauberes Handwerk auszuüben. Dem Feldhüter ist es nun gelungen, die Namen einiger Täter festzustellen.

h. **Nastätten**, 12. Dezember. In der Nacht von Sonntag zum Montag wurden in hiesiger Stadt wieder ganz wüste Roheiten verübt, indem in dem sogen. „Hostergäßchen" an den dort liegenden Gärten auf eine Länge von 50—60 m. fast sämtliche Zäune und Gartentüren total demoliert wurden; u. a. wurde daselbst ein annähernd mannshoher aus Steinen gemauerter Torpfeiler umgerissen und in den Garten geworfen. Der Schaden ist ein beträchtlicher und wäre zu wünschen, daß die hiesige Polizei in jeder Weise unterstützt werden möge, um die zerstörungswütenden jungen Leute einer sicheren Strafe zuzuführen, umsomehr als, wie wir jetzt hören, den betreffenden Eigentümern dieselben Garteneinfriedigungen schon wiederholt in solch roher Weise demoliert worden sind. — Aus Anlaß der Verlegung des hiesigen Postamtes nach dem in der Bahnhofstraße neuerbauten Postgebäude sind jetzt seit mehreren Tagen ca 25 Telegraphenarbeiter unter der Aufsicht von 2 Leitungsrevisoren damit beschäftigt, das gesamte Telegraphen- und Telephonnetz umzubauen. Der definitive Umzug in das neue äußerst geräumige Gebäude wird voraussichtlich im Laufe dieser oder der nächsten Woche bewerkstelligt werden. — Der heute hier abgehaltene sogen. Weihnachtsmarkt, auch „Christkindchensmarkt" genannt, war gegen die Vorjahre verhältnismäßig schwach beschickt, besonders mit Rindvieh; um so höher standen aber die Preise. Der Krammarkt, der lediglich Weihnachtsartikel und Winterkleidungsstücke pp. aufzuweisen hatte, war recht gut besucht und kann das Geschäft als „befriedigend" bezeichnet werden.

## Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

### Lieder-Abend

von Anna von Bertrand (Alt) von hier. Dienstag, den 12. Dezember 1905.

Die Konzertsängerin, welche sich als hier noch unbekannte Sängerin vorstellte, konnte einen recht freundlichen Erfolg verzeichnen. In erster Linie verdankt sie diesen ihren beachtenswerten Stimmmitteln, einem Alt von schöner Klangfarbe, danach wohl der Konzession, die sie dem Geschmacke des Publikums machte durch Aufnahme mehrerer pikant pointierter Lieder. In der künstlerischen Behandlung ihrer Stimme erreicht Frl. Bertrand besonders mit dem weich ansprechenden Kopfregister hübsche Wirkungen, im Forte und in der Höhenlage zeigt sich noch eine Neigung zum Pressen. Die Atemtechnik läßt noch verschiedene Wünsche offen, besonders den noch größerer Ausgleichung der Phrasierung. Im Vortrage einiger sehr bekannter Lieder von Brahms machte sich eine Neigung nach allzu sentimentaler Auffassung geltend, die Sängerin erreichte hier nur ein gewisses, sehr wohlanständiges Salonniveau. Zur Reproduktion Wolfscher Gesänge bedarf es einer großen quasi improvisatorischen Gabe und gesteigerter Innenempfindung; im „melodiösen" Stile läßt sich Wolf nicht beikommen. In diesem Sinne zeigte sich die Sängerin den von ihr heute gewählten „Wölfen" nicht gewachsen. Drei Nova von M. Reger erweckten großes Interesse und lebhaften Beifall — letzteren wohl teilweise auf Konto ihrer Texte, denn die Komposition z. B. der „Kindergeschichte" ist doch sehr abstrus. Von schöner liedmäßiger Wirkung ist „Waldeinsamkeit"; „Mein Schätzelein" imitiert mit Glück den Madrigalstil unserer mittelalterlichen Meister. In diesen Liedern zeigte sich die Sängerin wieder mehr in ihrem Fahrwasser, ebenso wie in denen ihrer letzten Gruppe, einigen etwas sehr blaßblauen Biedermeierstücken des alten Reefe und Himmel. In Mozarts „Warnung" klang der naive Ton etwas forciert. Alles in allem — Frl. Bertrand besitzt wie gesagt beachtenswerte Stimmmittel, sie ist aber noch keine künstlerische Persönlichkeit; aus ihrem Gesange und aus ihrem Programm spricht noch keine Individualität und kein zwingendes Müssen. Hoffen wir von fernerem Auftreten der Sängerin eine kräftige Steigerung nach dieser Seite hin — und auch eine weniger knappe und einseitige Gestaltung des Programms, sowie ein etwas weniger knappes Verweilen der Dame auf dem Podium: das Nachspiel gehört doch gewissermaßen auch zum „Lied" und ist nicht für den „Abgang" der Sängerin komponiert.

H. G. G.

* **Wiesbaden**, 13. Dezember 1905.

## Das Resultat der Volkszählung in Wiesbaden.

Jetzt ist auch bei uns das vorläufige Ergebnis der Volkszählung bekannt geworden. Die etwas lange Verzögerung lag lediglich an einem Teil der Zähler, die erst gestern ihr Material Herrn Stadtrat Bickel einsandten. Entgegen den Nachrichten eines hiesigen Lokalblattes, das schon vor einiger Zeit von 106 000 Einwohnern zu melden wußte, können wir heute mitteilen, daß unsere Bevölkerung nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung 1905 eine ganz andere Ziffer aufweist. Sie beträgt nach der amtlichen Feststellung **100 944**. Immerhin können wir aber mit diesem Resultat sehr zufrieden sein, denn wir haben innerhalb der letzten 5 Jahre um 14 858 Personen zugenommen, da im Jahre 1900 die Bevölkerung nur 86 086 Seelen betrug. Die durchschnittliche Jahreszunahme beträgt demnach 9271. Die Gesamteinwohnerschaft von 100 944 setzt sich aus 45 375 männlichen und 55 569 weiblichen Personen zusammen. Es entspricht dies einem Mehr von 6789 männlichen und 8069 weiblichen Einwohnern gegen die Ergebnisse der Volkszählung von 1900. Damals waren vorhanden 38 586 männliche und 47 500 weibliche Einwohner. Man sieht, daß der Ueberschuß der weiblichen Personen, der ja im Jahre 1900 schon sehr stattlich war, in weiterem bemerkenswertem Zunehmen begriffen war, sodaß wir jetzt über ein Mehr von 10 194 Vertreterinnen der holden Weiblichkeit gegenüber den Vertretern des männlichen Geschlechts in Wiesbaden haben.

**

## Städtische Schulzahnkliniken.

Man schreibt uns: Unter den vielen Städten, die in letzter Zeit städtische Schulzahnkliniken errichtet haben, zeichnet sich besonders Mühlhausen im Elsaß durch die Größe der Mittel aus, welche es für diesen Zweck verwendet. Daselbst bewilligte der Gemeinderat hierfür die beträchtliche Summe von 13 000 M. Als Klinik sind Räume einer früheren Schule eingerichtet worden. Die Zahnbehandlung ihrer Kinder übernimmt ein von der Stadt eigens zu diesem Zweck angestellter approbierter Zahnarzt. Wie man selbst in kleinen Gemeinden, die derartige Mittel nicht aufwenden können, von der enormen Wichtigkeit einer frühen Zahnpflege überzeugt ist, beweist eine Notiz aus Langental in der Schweiz. Nach dieser beschafft die Gemeinde die für eine zweckmäßige Zahnpflege nötigen Materialien im großen und gibt sie durch die Lehrer den Schülern zum Ankaufspreise, den weniger Bemittelten gratis ab. Selbstverständlich sind derartige Maßnahmen nur ein Notbehelf. Das Erstrebenswerte für eine Stadt oder dgl. ist im Interesse der Volksgesundheit neben der Pflege der Zähne auch die Behandlung der erkrankten zu ermöglichen. Dies läßt sich für die in Betracht kommenden Volkskreise nur in einer öffentlichen Schulzahnklinik richtig durchführen.

* **Berta von Suttner**, deren Auszeichnung durch den Nobelpreis beweist, welche Bedeutung in der ganzen zivilisierten Welt ihrem Wirken für den Frieden beigemessen wird, weilt seit Beginn dieses Monats in unserer Stadt. Während dieser Zeit hat sie in Karlsruhe, in Mannheim, in Stuttgart, in Pforzheim und vorgestern in Frankfurt über den Frieden resp. Krieg gesprochen. Heute abend 8¼ Uhr spricht sie hier im Kaisersaal (Dotzheimerstraße 15) über den ostasiatischen Krieg und die russische Revolution. Es ist wohl das erste Mal, daß wir Gelegenheit haben, die berühmte Vorkämpferin des Weltfriedens zu hören, es ist daher möglich, daß es auch die letzte sein wird. Die Preise der Plätze sind 2 M, 1 M und 50 ₰. Der Ertrag wird nach Abzug der Saalkosten etc. für Friedenszwecke verwendet.

o. **Er will die Richter erst vorgestellt haben.** Ein etwas absonderlicher Fall, welcher von der alltäglichen Schablone der Gerichtsverhandlungen abweicht, stand heute vor der Kgl. Strafkammer an. Der frühere Agent und jetzige Acquisiteur August Wintermeyer aus Sonnenberg hatte den Magistrat beleidigt und hierfür vom Schöffengericht eine Geldstrafe von 25 M zudiktiert erhalten. Damit war W. aber noch lange nicht einverstanden. Er legte Berufung ein und begründete diese damit, daß er in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt habe, auch habe er nicht die Absicht gehabt, jemand zu beleidigen. Er könne überdies auch keine Beleidigung in seinem Schreiben finden. Der Inhalt war kurz folgender: W. schrieb eines Tages an den Vorsitzenden der Steuerveranlagungskommission, in welchem er eine nach seinem Ermessen zu hoch angelegte Taxation des Mietwertes seiner Wohnung beanstandete mit dem Hinzufügen, er spreche dem Magistrat die Fähigkeit ab, den Mietpreis seiner Wohnung schätzen zu können. Man wolle ihn unterdrücken und aussaugen bis auf den letzten Blutstropfen. Die Herren am grünen Tisch könnten ja auch Flöhe husten und Gras wachsen hören usw. Auf diesen Brief hat Herr Beigeordneter Dr. Scholtz der Veranlagungskommission Strafantrag gegen Wintermeyer gestellt. Nachdem der Angeklagte von dem ihm zustehenden Recht, sich die Richter vorstellen zu lassen, Gebrauch gemacht hatte, trat das Gericht in die Verhandlung ein, in deren Verlauf der Angeklagte, von Groll erfüllt, nicht umhin konnte, nochmals in höhnischem Tone über die städtische Verwaltung zu reden, wofür ihm eine Rüge von Seiten des Vorsitzenden zuteil wurde. Da auch der Amtsanwalt Berufung eingelegt hat, so wurde heute die Aufhebung des ersten Urteils und Erhöhung auf 50 M Geldstrafe beantragt. Das Gericht entschied demgemäß und verwarf die Berufung des Angeklagten.

* **Jugendliche Brandstifter** vor den Mainzer Geschworenen. In der Nacht auf den 7. November brach in Mainz im Saalbau des „Weißen Roß" auf der Löhestraße Feuer aus, das sich auch auf die Nachbargebäude erstreckte und nur mit Mühe gelöscht werden konnte. Dem Gesangverein „Sängerbund", der in dem Saalbau seine Proben abhielt, verbrannte für 2000 M Inventar, der übrige Brandschaden betrug an 30 000 M. Drei Tage später brach im vorderen Restaurationsgebäude wiederum Feuer aus, das rasch gelöscht werden konnte. Der Bewohner des engen Straßenviertels bemächtigte sich nun eine große Aufregung, da allgemein Brandstiftung angenommen wurde. Am 13. November Abends wurde auf dem Dachboden des „Weißen Roß" ein dritter Brand entdeckt. Nun wurde der bisher unbestrafte 23jährige Hausbursche Franz Seufert aus Weilbach, Unterfranken, der einige Tage vor dem ersten Brande von dem Restaurateur des „Weißen Roß" entlassen worden war, als der Brandstiftung verdächtig verhaftet; er gestand alsbald die Tat ein. Am Montag hatte sich Seufert vor dem Schwurgericht in Mainz zu verantworten. Er erklärte, er habe aus Rache gegen den Wirt gehandelt. Seufert machte einen direkt blöden Eindruck, der Verhandlung schenkte er keine Aufmerksamkeit, gleichgültig sah er zum Fenster heraus. Die Geschworenen bejahten die Schuldfragen, verneinten die Frage nach mildernden Umständen und so wurde Seufert zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt.

** **Zu dem Leichenfund** im Walddistrikt „Fichte" bei Sonnenberg, worüber wir gestern berichteten, meldet unser Sonnenberger Berichterstatter: Der Tote ist als der Taglöhner Karl Kreusel von Sonnenberg von dem Gemeindediener agnoziert worden ist. Die vollständig erstarrte Leiche lag etwa 50 m. vom Waldrande im Walddistrikt „Fichte". Das Gesicht war vollständig zerschlagen und plattgedrückt, die Arme und Beine blutunterlaufen und zerschunden. Sämtliche Kleider wurden etwa 300 Meter von der Fundstelle in einem Straßengraben der Platterstraße gefunden. Nachdem der Tatbestand vormittags 12 Uhr von der Kgl. Staatsanwaltschaft Wiesbaden aufgenommen worden war, wurde die Leiche in das Leichenhaus zu Sonnenberg überführt, wo Mittwoch vormittag die Sezierung stattfinden wird. Ob ein Verbrecher vorliegen wird, wird wohl die Untersuchung noch ergeben. (Gegen die Annahme, daß ein Verbrechen vorliegt, spricht einmal die Tatsache, daß die Leiche völlig entkleidet war und sich in der Westentasche nach 3,63 ℳ befanden. Kreusel, der als etwas arg beschränkt und Gerntrinker galt, hatte Montag in Gesellschaft von mehreren jungen Burschen einen Ausflug nach dem Bahnholz unternommen, wo sich die ganze Gesellschaft total betrunken haben soll. Auf dem Nachhauseweg haben sie den besonders stark betrunkenen Kreusel verloren. Die Fundstelle liegt gegenüber dem Bahnholz. Es ist nun die Annahme nicht unwahrscheinlich, daß Kreusel in der Trunkenheit glaubte, er befinde sich in seiner Wohnung, weshalb er sich auszog. Er ist dann noch ein Stück weiter gegangen und schließlich an der Fundstelle hingestürzt und eingeschlafen. Die Wunden lassen diese Version zu. Da in der betreffenden Nacht eine peinliche Kälte herrschte, so ist wohl die Annahme ebenfalls nicht so ohne Weiteres von der Hand zu weisen, daß K. erfroren ist. Wie von anderer Seite erzählt wird, soll der Tote vorher mit den Händen auf mehreren Bänken herumgeschlagen und versucht haben, diese zu zerstören. Das sind vorerst alles nur Mutmaßungen. Freilich ist es allerdings ebenso gut möglich, daß Kreusel vielleicht im Streit das Opfer eines Verbrechens geworden ist. Die Obduktion der Leiche wird wohl Aufklärung in die mysteriöse Angelegenheit bringen. D. Red.)

** **Eine Keller-Besichtigung.** Während oben die jetzt besonders stark in Anspruch genommene Rotationsmaschine des „General-Anzeigers" rasselte, um die vielen Seiten in 12 000 Exemplaren herzustellen, und der Expeditions- und Trägerapparat auf dem Hofe im flottesten Gange war, herrschte unten im Keller eine feucht-fröhliche Stimmung. Im Weinkeller der Firma Carl Herborn, Pächterin der Ratskeller-Räume natürlich. Sie hat seit einiger Zeit ihr riesiges Weinlager in diesen Keller verlegt und denselben fast genau so behaglich eingerichtet wie den Ratskeller selbst. Wirklich, es läßt sich gut da unten sein. Die Herren, welche gestern der Einladung des Herrn Herborn zur Besichtigung des Kellers Folge geleistet haben, werden das bestätigen müssen. Der Keller ist ziemlich umfangreich, in Weiß gehalten und mit elektrischem und Gaslicht versehen. Besonders angenehm berührt die von dem Küfermeister beliebte peinliche Sauberkeit, welche die Besucher derart an den Keller fesselte, daß sie erst nach 6 Uhr denselben verließen. Aber noch etwas anderes fesselte uns so an den tiefen Keller. Die vielen großen gefüllten Weinfässer und die aus ihnen verabreichten Kostproben. Es mögen ungefähr 12—15 Sorten gewesen sein, die Herr Herborn in der liebenswürdigsten Weise kredenzte. Da schmeckte in der Tat eine Sorte des perlenden Rebenblutes immer besser wie die andere. Eine hervorragend exquisite Marke war der Kiedricher. Sämtliche dort unten gut aufgehobenen Weine verrieten eine vorzügliche Pflege. Und der Küfermeister? Der waltete seines Amtes in der gewissenhaftesten Weise. Namentlich vergaß er nicht, dafür zu sorgen, daß ja keiner zu kurz kam. Auch für einen kräftigen Imbiß war Sorge getragen. Wenn wir nun schließlich noch verraten, daß Herr Kapellmeister Gottschalk, welcher in eigener Person für den nötigen Humor im Keller eifrigst bemüht war, einige Musiker nach dem Keller beordert hatte, die gar mächtig aufspielten, nun dann kann sich wohl der Leser ein kleines Bild von der Stimmung der Kellergesellschaft machen. Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt eben ein Narr sein Leben lang. Herrn Hoftraiteur Herborn an dieser Stelle unsern Dank für die arrangierte Besichtigung und vor allem: Allen Respekt vor seinen im tiefen Keller lagernden Weinen. Vielleicht kommen wir in die Lage, ihm nächstens unsere Referenz zu machen.

** **Oeffentlicher Vortrag.** Der Alkoholgegner-Bund hatte für gestern abend nach dem Wahlsaal des Rathauses eine öffentliche Versammlung einberufen, die von ungefähr 40 Damen und Herren besucht sein konnte. Herr Heilpädagoge Kampmann aus Frankfurt sprach über „Alkohol, Gesundheit und Sittlichkeit". Einleitend bemerkte Redner, daß man sich hinsichtlich der Alkoholbekämpfung schon längst einig sei. Uneinig sei man nur darüber, ob sich Abstinenz oder Mäßigkeit empfehle. Ein fortgesetztes mäßiges Trinken ist nach Ansicht des Vortragenden weit schädlicher für Körper und Geist wie ein einmaliger starker Rausch. Nicht nur der Magen eines Trinkers wird ruiniert. Viel mehr noch hat das Gehirn unter den verderblichen Folgen des Alkohols zu leiden. Ein Gewohnheitstrinker könne Frau und Kinder niemals glücklich machen, denn für ihn gäbe es kein Familienglück. Die Kinder sehen dieses Unglück und würden schließlich selbst dem Laster und dem Teufel Alkohol anheimfallen. Aber auch die als Folge des Alkoholgenusses sich einstellenden Krankheiten wie Nervosität, Epilepsie etc. würden sich auf das dritte und vierte Glied vererben. Kurz, durch den Alkoholgenuß werde das Familienglück zerstört und der Unsittlichkeit und Prostitution Vorschub geleistet. Nach der Meinung des Redners geht's ganz gut auch ohne Alkohol. Freilich man kann da verschiedener Ansicht sein. Wir meinen: „Einen Schoppen in Ehren, kann niemand verwehren."

** **In Untersuchungshaft genommen** wurde ein auswärtiger Aushilfskellner, welcher einem Wirt in Dotzheim mit der Tages-Einnahme von etwa 50 ℳ durchgebrannt war. Das Geld war verjubelt.

** **Autolaternen gestohlen.** Von einem in einem Hotel untergestellten Auto wurden zwei Accumulatorenlaternen von je 4 Volt, sowie eine dazu gehörige elektrische Birne gestohlen. Es wird vermutet, daß die Gegenstände irgendwo verkauft werden. Wer in Zimmer 20 der Polizeidirektion sachdienliche Mitteilungen, die zur Ermittelung des Spitzbuben führen, machen kann, soll mit 20 ℳ belohnt werden.

** **Pflanzendiebe** haben hier in den letzten Tagen verschiedene Pflanzen, darunter sehr wertvolle, mitgehen heißen. Es wird vermutet, daß diese Pflanzen hier vielleicht aus einer Gärtnerei gestohlen wurden. Der Eigentümer kann dieselben auf Zimmer 20 der Polizeidirektion wieder in Empfang nehmen.

* **Ein Stück Roman.** Bezugnehmend auf die Notiz in einer der letzten Nummern, die seitens des Herrn Müseler eingesandt worden war, geht uns als Entgegnung folgende Mitteilung zu: In dem Bericht von dem Ehenichtigkeitsprozeß war kein Name der Parteien genannt, auch nicht durch Buchstaben bezeichnet worden. Wenn Herr Müseler sich getroffen fühlt und auf Grund des Preßgesetzes Aufnahme einer Erwiderung verlangt, dokumentiert er damit, daß er sich getroffen fühlt. Wem der Rock paßt, der zieht ihn an! Um nun auf Grund der Notiz dieses Herrn hin nicht als lügenhafter oder klatschsüchtiger Berichterstatter erscheinen zu müssen, unterbreiten wir der verehrl. Redaktion die drei diesbezüglichen amtlichen Urkunden in wortgetreuer Uebersetzung. Vorweg sei noch erwähnt, daß in der Heiratsurkunde, welche auf Grund der Angaben des Herrn M. und seiner angeblichen Braut ausgestellt ist, zu der Rubrik betreffs Vaters der Braut angegeben wurde: Name und Stand: Hugo Kupke, Hotelbesitzer, gestorben. (Wir haben von den betreffenden Urkunden Kenntnis genommen und daraus festgestellt, daß unser Bericht über die betr. Verhandlung am hiesigen Landgericht der Wahrheit entsprach. Das Alter der Braut ist in den Urkunden mit 18 Jahren statt 17 Jahren angegeben, der Name des Vaters der Braut war mit Hugo Kupke und als gestorben beurkundet. Der betr. Standesbeamte in London, welcher die Heirat vollzog, giebt an, daß der Erlaubnisschein zur Heirat, welcher beigebracht und überreicht wurde, von der Mutter der Braut unterschrieben war. D. Red.) Der Vater der Frau Müseler-Kupke, Wagner-Hahn, erklärt uns ebenfalls, daß die Angabe nicht richtig sei, daß je eine Unterredung betreffs einer ehelichen Verbindung zwischen Frl. Kupke und Herrn M. stattgefunden habe. Wohl aber stand Frl. Kupke zu jener Zeit in der ärztlichen Behandlung des Heilbeflissenen, Herrn M.

* **Wie es in vorgeschichtlicher Zeit** in unserer Gegend aussah, davon erzählte Herr Dr. Peters-Wiesbaden in der Frankfurter Anthropologischen Gesellschaft. Bei Schierstein findet man ähnliche vorgeschichtliche Wohnungen wie auf dem Michelsberg bei Offenburg. Es sind das Erdgruben, die mit Baumstämmen überdacht waren und den Menschen der Steinzeit als Wohnungen dienten. Man nennt sie Mardelle. Der Name ist eine Zusammensetzung von „Mar", das so viel wie trichterförmige Einsenkung bedeutet, und „Delle" oder Vertiefung. Es gibt Mardelle von verschiedener Größe. Manche haben eine Feuerstelle, anderen wieder ist eine zweite kleine Grube benachbart, die als Vorratsraum gedient haben mag. In einzelnen fand man Reste von 21 verschiedenen Hausgeräten. Die Bewohner dieser Erdhütten haben zweifellos schon Ackerbau getrieben; das beweisen Malsteine aus rotem Mainsandstein, die zum Zerkleinern der Kornfrüchte gedient haben. Mit runden Quarzitstücken wurden die Tierknochen zerschlagen. Geräte aus Horn oder Holz wurden nicht gefunden, ebensowenig Feuersteine, dagegen Nadeln und Pfriemen aus Tierknochen. Die Augensprosse eines Hirschgeweihes gab einen passenden Hammer ab. Durchbohrte Knochenblätter, die aneinander gereiht sind, dienten als Schmuckstück. Die Tongefäße zeigen zuerst schmale Bodenform, bis sie später immer weiter wurden und in Schalengefäße übergingen. Ihr Rand wurde durch eine Kerbe verziert, die einfach durch den Fingernagel eingedrückt war. Abdrücke des Daumennagels lassen sich noch heute deutlich erkennen. Auch Henkel waren schon angebracht, die allerdings nichts anderes als einfache Löcher waren. Man muß diesen keramischen Leistungen der neolithischen Zeit Anerkennung zollen. Ein Pfahlgraben wie auf dem Michelsberg bei Offenburg konnte in Schierstein nicht nachgewiesen werden. In einem „Hockergrab" fand man ein Schädelstück einer weiblichen Person. Alle Fundstücke gehören einer Kulturperiode an, mit dem gleichen Boden, der gleichen Fauna und Flora, wie der unseren. Das Ende dieser Periode war das 15. und 16. Jahrhundert vor Christus, als zuerst Bronze und Eisen ihren Weg nach Deutschland fanden. Aufgestellte Fundstücke bildeten eine treffliche Illustration des Vortrages.

* **Schließung des Bezirks für die Notierung forstversorgungsberechtigter Anwärter.** Laut amtlicher Mitteilung im Reichsanzeiger wird der Regierungsbezirk Wiesbaden bis auf Weiteres für Notierungen forstversorgungsberechtigter Anwärter geschlossen.

* **Ein Damenportrait**, gemalt von Frl. Ursula Bußler, ist zurzeit in der Kunstausstellung des Herrn Aktuarius, Wilhelmstraße, nur für wenige Tage ausgestellt, worauf wir hiermit das kunstsinnige Publikum aufmerksam machen.

* **Ethische Kultur.** Die nächste Sitzung der Abteilung Wiesbaden der Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur findet Donnerstag, 14. d. M., abends 8¼ Uhr, im Promenadehotel (Wilhelmstraße 34) statt. Herr Metzger jr. wird über die Flugschrift der Bremer Lehrerschaft „Religionsunterricht oder nicht?" berichten. Gäste, Damen und Herren (ohne Einführung) sind willkommen. Das Thema dürfte unsere Lehrer interessieren.

* **Zum Fernsprechverkehr** mit Wiesbaden und Biebrich ist neuerdings zugelassen: Büchenbeuren. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 ₰.

* **Verein „Wiesbadener Presse".** Die Mitglieder treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat von jetzt an regelmäßig am Stammtisch Ratskeller (unten links) und zwar abends 9 Uhr. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur diese einmalige Bekanntmachung erfolgt. Der nächste Stammtischabend findet am 14. d. M. statt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

* **Kurhaus.** Felix Weingartner wird am Freitag außer seiner zweiten Symphonie in Es-dur die Ouverture Leonore Nr. 3 von Beethoven, sowie Fest bei Capulet und Fee Mab, beides aus „Romeo und Julie" von Hector Berlioz, dirigieren.

* **Walhalla-Etablissement.** Morgen, Donnerstag, findet wieder ein der so beliebten Walzer- und Operettenabende, ausgeführt von der verstärkten Theaterkapelle statt.

* **Stadttheater in Mainz.** Am Freitag gelangt zum letzten Male in dieser Saison Heubergers melodiöse und humorreiche Operette „Der Opernball" zur Aufführung. Samstag geht zum 1. Male in dieser Saison Engelbert Humperdinks reizendes Märchenspiel „Hänsel und Gretel" in Szene, das um die Weihnachtszeit immer ein willkommener Gast ist. Sonntag kommt zum 1. Male die Opernnovität „Die neugierigen Frauen" mit der Musik von Ermanno Wolf-Ferrari zur Aufführung, die bisher den größten Erfolg der Opernnovitäten im letzten Jahre erzielte. In Berlin wurde sie in dieser Saison allein über 60 Mal gegeben, in Frankfurt, Mannheim und Darmstadt errang sie kürzlich ebenfalls einen durchschlagenden Erfolg.

* **Rüdesheim**, 11. Dez. Unser rasch emporgeblühter Gesangverein „Männerchor Harmonie", Dirigent Herr Carl Adam, wird im Sommer 1906 Fahnenweihe halten und die Vorbereitungen zum Feste sind im Gange. In der Generalversammlung wurde die Lieferung der neuen, kunstgestickten Fahne einstimmig der Vietorschen Kunstanstalt-Wiesbaden übertragen, nachdem die Firma Victor jüngst auch der hiesigen Turngemeinde eine wundervolle Fahne geliefert hat.

# Neueste Nachrichten und Telegramme.

### Der Brand in Ludwigshafen.

**Ludwigshafen** a. Rh., 13. Dezember. Wie zu dem bereits gemeldeten Brande der Ludwigshafener Walzmühle weiter berichtet wird, sind die Graupenmühle und das neuerrichtete Bureaugebäude unversehrt geblieben. Der entstandene Schaden ist durch Versicherung vollständig gedeckt. — Ueber das Feuer in der Walzmühle wird noch gemeldet: Das Feuer brach Nachts 12 Uhr im nördlichen Flügel wohl infolge einer Mehlstaub-Explosion aus und binnen einer halben Stunde stand das mächtige siebenstöckige Gebäude nebst den großen Silosspeichern in ihrer ungeheuren Ausdehnung in einem Flammenmeer. Unter den in dem Etablissement befindlichen Müllern brach eine große Panik aus. Einer stürzte sich vom 6. Stockwerk auf die Straße und wurde mit zerschmettertem Kopf aufgefunden. Einer brach ein Bein. Mehrere andere wurden schwer verletzt nach dem Hospital verbracht. Von der großen Mühle stehen nur noch die Mauern. Der Schaden beziffert sich auf mehrere Millionen, an dem sich 7 Versicherungsgesellschaften beteiligen.

### Grubenunglück.

**Kassel**, 13. Dezember. In der Kohlenzeche „Arnsbach" stürzte der Aufseher Apel in einen Förderschacht und wurde sofort getötet.

### Gegen die Tabaksteuer.

**Berlin**, 13. Dezember. Auf Einladung des Bundes der Industriellen versammelten sich gestern Vertreter der Tabak-, Zigaretten- und Brauindustrieverbände, um über die Mitwirkung an einer Versammlung zwecks Stellungnahme zu den neuen Reichssteuervorlagen zu beraten. Es wurde einstimmig beschlossen, im Januar eine Delegiertenversammlung unter Hinzuziehung aller Interessenten abzuhalten. — Die „Nationalztg." meldet ferner: In der gestrigen Protestversammlung der Tabakinteressenten wurden die Tabaksteuervorlage und deren voraussichtliche Wirkungen auf den Stand und auf die Entwickelung der Tabakindustrie besprochen. Wenn diese Vorlage Gesetz würde, hätten 25 000 Händler in Deutschland nebst 3000—4000 Agenten unter den Folgen zu leiden. In der Resolution, welche als Resumee die sämtlichen Beschwerdepunkte begründet, erhob man Protest gegen die neue Tabaksteuervorlage.

### Neue Kongogreuel.

**Paris**, 13. Dezember. Im oberen Sanga-Tale im französischen Kongo wurde auf Befehl eines Sergeanten der französischen Kolonial-Infanterie vier Eingeborene wegen Abgabenverweigerung auf kurzem Wege zum Tode verurteilt. Die von dem Sergeanten befehligte Eingeborenen-Miliz beging an den Hingerichteten Akte des Kanibalismus, ohne daß der Sergeant dies verhinderte. Die kriegsgerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

### Chinesische Truppen in der Mandschurei.

**London**, 13. Dezember. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Die chinesische Regierung beabsichtigt, in der Mandschurei eine stehende Heeresabteilung in der Stärke von 100 000 Mann zu unterhalten. Japanische Offiziere sollen für diese angeworben werden und es werden deswegen jetzt in Peking Verhandlungen geführt.

### Ein Protest des Kaisers von Korea.

**Washington**, 13. Dezember. Der Kaiser von Korea hat eine Spezialmission nach Washington entsandt, um bei der Unionregierung Einspruch zu erheben wegen des Mißbrauches der kaiserlichen Unterschrift anläßlich der Unterzeichnung des japanisch-koreanischen Vertrages, welcher unter Drohungen vermittelst Bajonnetten dem Kaiser von Korea aufgezwungen sei. Der Kaiser läßt durch die Gesandtschaft erklären, daß er sich bei der Unterzeichnung des Vertrages völlig in der Gewalt der Japaner befunden habe und daher wider seinen Willen handeln mußte. Die Spezialgesandtschaft hat diese Tatsache dem Staatssekretär des Aeußeren dargelegt, welcher darauf mit dem Präsidenten Roosevelt eine Rücksprache hatte. Bisher hat die amerikanische Regierung eine Intervention abgelehnt, weil sie die Unterschrift des Kaisers von Korea als bindend erachtet.

### Die Revolution in Rußland.

**London**, 13. Dezember. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio über den Verlauf der Meuterei in Charbin folgendes: Die russische Reiterei hielt mit glänzender Hingebung stand und die Meuterer ergriffen die Flucht. Als es Tag wurde, lagen von den Russen Tote und Verwundete auf den Straßen. Das Chinesenviertel liegt in Trümmern. Diese Ereignisse trugen sich in der Nacht zum 30. November zu. Wie Flüchtlinge berichten, wiederholen sich jetzt diesem Abend jede Nacht derartige Szenen von Mord und Plünderung. Das Benehmen der Mannschaften gegenüber ihren Offizieren hat etwas derartig drohendes, daß die Offiziere nur selten ihre Wohnungen zu verlassen wagen. Vor einigen Tagen feuerten meuternde Soldaten auf einen Munitionstransport, der dadurch zur Explosion gebracht wurde.

**Petersburg**, 13. Dezember. Das letzte Regierungskommuniqué, das das reaktionäre Preßgesetz durch leere Vertröstung auf die Zukunft zu rechtfertigen sucht, macht einen deprimierenden Eindruck. Witte's Position ist stark erschüttert. Seine Schwäche gegenüber der Geheimregierung tritt offensichtlich zu Tage. Der Verband der Verbände, der für einen 14tägigen Generalstreik agitiert, findet starke Opposition bei den Anhängern Gapons.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

## Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

**Preisausschreiben betr. Kurgarten.**

Da in hiesigen fachlichen Vereinen die Zusammensetzung des Preisrichterkollegiums teilweise scharfe Verurteilung gefunden hat, würde es sich für die zuständige Stelle empfehlen, die Angelegenheit noch einmal zu prüfen, da nachträgliche Erörterungen in dieser Beziehung besonders auch in der Fachpresse vorauszusehen sind, welche weder für die Stadt Wiesbaden noch für die Beteiligten angenehm sein könnten. C.

Unserer heutigen Gesammt-Auflage liegt ein Prospekt von **G. Wolferstädter, Straßburg** (Els.), Molsheimerstraße, bei, betreffend: **„G. Wolferstädter's Lebenswecker"**, kurze Winke für die leidende Menschheit, worauf wir besonders hinweisen. 1704

## Geschäftliches.

— Wiesbadener Rundreisespiel. Die Spielwarenhandlung von L. Schweitzer, Hoflieferant, hierselbst hat eine zweite Auflage ihres Patentamtlich geschützten Gesellschaftsspiels erscheinen lassen. Es ist dies ein Spiel für Jung und Alt im wahrsten Sinne des Wortes, denn es ist auch das Lehrreiche damit verbunden, indem geographische und geschichtliche Bemerkungen über Wiesbaden selbst eingeflochten sind. Der Einheimische wird es ebenso gerne spielen wie der Fremde oder ein Wiesbadener, der weit entfernt ist, kann er doch an den Festtagen, wo er sich nach seinen Lieben zurücksehnt, gleichsam im Geiste diese besuchen und liebgewordene Spaziergänge durch Wiesbaden wiederholen. Die Ausstattung des Spieles ist elegant, der Karton geziert mit einer Ansicht des alten Kurhauses und ist es eine internationale Reisegesellschaft, die sich an den Bahnhöfen zusammenfindet und gemeinsam den Rundgang durch die Bäderstadt und nächste Umgebung unternimmt. Das Spiel erfreut sich der allgemeinen Anerkennung und wird sicher auch diese Auflage eine willkommene Gabe auf dem Weihnachtstisch sein.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. Dezember 1905.**

Geboren: Am 4. Dezember dem Bäckergehilfen Christian Schmidt e. S., Christian. — Am 7. Dezember dem Postboten August Lind e. S., Karl Philipp. — Am 8. Dezember dem Tünchergehilfen Wilhelm Stroh e. T., Anna Elise. — Am 11. Dezember dem Bauarbeiter Arthur Pohl e. T., Elisabeth. — Am 6. Dezember dem Taglöhner Ludwig Bernicnd e. S., Hermann. — Am 10. Dezember dem Reisenden Bruno Leisner e. S., Erich. — Am 10. Dezember dem städt. Landmesser Hermann Schmidt e. T., Paula. — Am 8. Dezember dem Spenglergehilfen August Knöll e. S., Karl Hermann. — Am 9. Dezember dem Gärtnergehilfen Karl Hatzel e. T., Elisabeth Anna Mathilde. — Am 10. Dezember dem Koch Karl Moger e. S., Karl Franz Theodor.

Aufgeboten: Schlossermeister Peter Stippler hier mit Katharina Lill hier. — Stuckateur Wilhelm Schmid in Wiesensteig mit Maria Baumann zu Köln. — Kutscher Wilhelm Enders hier mit Katharina Ortlieb hier. — Hilfsbahnschaffner Philipp Lotz, Wittwer, in Bingerbrück mit Mathilde Merkle in Steinbach. — Friseur Philipp Harff hier mit Elisabetha Edel hier. — Kutscher Konrad Eckhard hier mit Katharina Weiß hier. — Kassierer Friedrich Wilhelm hier mit Anna Eisele hier.

Verehelicht: Feldwebel Richard Busse hier mit Ida Racky hier.

Gestorben: 10. Dezember Heinrich, S. des Taglöhners Heinrich Awenius, 4 M. — 11. Dezember Susanne geb. Schuck, Ehefrau des Taglöhners Josef Richard, 53 J. — 11. Dezember Hermine, T. des Hilfsaufsehers Heinrich Moos, 7 M. — 11. Dezember Maurerlehrling Karl Wintermeyer aus Dotzheim, 15 J.

Königliches Standesamt.


# Mobiliar-Versteigerung.

**Heute Donnerstag, den 14. Dezember,** vormittags 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, versteigere ich wegen Wegzugs im Hause

**51 Schwalbacherstraße 51, 1. Etage.**

**die guterhaltene Wohnungs-Einrichtung,** bestehend aus **5 Zimmern, Küche und Nebengelassen:**

6 kompl. hochf. nußb. vollständige Betten, Salongarnitur, best. aus Sopha, 4 Sessel mit Plüschbezug, 2- u. 3sitz. Divan, Vertikow m. Spiegelaufsatz, sehr gutes Klavier (Fabrikat Dörner), eleg. nußb. Herren-Schreibtisch mit Schränken und Aufsatz (innen eichen), nußb. Bücherschrank, Waschtoiletten mit Marmor- und Spiegelaufsätzen, Nachttische mit Marmor, 2 große nußb. Pfeilerspiegel mit Trumeaux, großer Pfeilerspiegel in Goldrahmen, nußb. u. lack., 1- u. 2 türige Kleiderschränke, runde, ovale u. viereckige Tische, Nipptische, Serviertische, Deckbetten u. Kissen, 12 Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, Konsolschränke, Etageren, Schreibsessel, Paneelbrett, Teppiche, Oelgemälde, 2 große Vasen, große Partie Nippsachen, Plüschdecken, Service, Glas, Krystall, Bilder, eleg. Damen-Kostüme, lack. Waschkommoden u. Nachttische, versch. Spiegel, eis. Betten, kompl. sehr schöne Küchen-Einrichtung, best. aus: Küchenschrank, Küchentisch, Stühle, 6fl. Gasherd mit Tisch, Küchenreale, Gaslüster, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und viele hier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung nur am Tage der Auktion.

**Georg Jäger,**
**Auktionator u. Taxator.**
27 Schwalbacherstr. 27.

NB. Die Gegenstände sind vorzüglich erhalten und wenig benutzt. 3507

**Montag, den 18. Dezember d. Js., nachmittags 4 Uhr,** werden auf dem Rathause zu **Kloppenheim** zwei gut genährte, zur Nachzucht untauglich gewordene

**Gemeindebullen**

öffentlich meistbietend versteigert.

**Kloppenheim,** den 12. Dezember 1905.

Der Bürgermeister:
**Kleber.**

1705

**Original-Präparat der Erfinder** des Vanillin. Seit fast 30 Jahren berühmte Marke von wundervoller Feinheit und **unvergleichlicher Ausgiebigkeit** zum Backen und Kochen. 5 Faltpäckchen mit Staniol-Einlage im Karton **75** Pfg., einzelne Päckchen **20** Pfg.

Backrezeptbuch von Lina Morgenstern gratis.

In allen feinen Esswarengeschäften zu haben. Man hüte sich vor billig scheinenden Nachahmungen.

In **Wiesbaden** unter anderen bei: H. Berling, Peter Enders Nachf., Adolf Geuter, Friedrich Groll, A. Klapper, W. Leber, Carl Mertz, Medizinal-Drogerie „Sanitas", Peter Quint, M. Roth Nachf., Otto Siebert, Julius Steffelbauer, J. W. Weber, Moritz Hendrich.

**Weihnachts-Präsent-Kistchen**

in großer Auswahl in Packungen von 25 Stück zu 1.20 Mk., 50 Stück zu 2.50 Mk. u. 100 Stück von 4.50 Mk. an. 3595

Gleichzeitig empfehle mein **reichhaltiges Weinlager.**

**J. Heim,**
**Friedrichstr. 44,** im Karlsr. Hof

**Wäsche zum Bügeln**

wird angenommen.
Sedanstr. 10, Vdh. Dach,
3589 bei Döppenschmidt.

**Schultranzen und -Taschen,** Hand- u. Reisekoffer, Hosenträger, Portemonnaie usw. kaufen Sie am besten und billigsten in der Sattlerei **F. J. Lammert,**
2289 nur Metzgergasse 33.

**Alte Emailletöpfe**

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 4319
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

**Freibank.**

**Donnerstag, morgens 8 Uhr, minderwertiges Fleisch** zweier Rinder (50 Pf.), zweier Schweine (50 Pf.)

Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. 3625

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag, den 14. Dezember cr., nachmittags 4 Uhr,** werden auf dem Hofe des Hauses Mainzerlandstraße 16, hierselbst (Arbeitshauser):

Fünf diverse Gewehre

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1905. 3630

**Wollenhaupt,**
Gerichtsvollzieher.

# Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung eines Haushaltes und aus einem Nachlaß versteigere ich zufolge Auftrags am **Freitag, den 15. Dezember cr., nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

**7 Schwalbacherstraße 7,**

folgende gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

2 kompl. Nußb. hochhäupt. Betten, Waschkonsole mit Marmor, Nachttische mit Marmor, 2-tür. Nußb. und lackierte Kleiderschränke, Kleider- und Handtuchständer, Divan, Chaiselongue mit Sessel, Nußb.-Vertikow, Schreibtisch, Schreibsekretär, Chiffoniere, Paneelbrett, Etagere, Antoinetten-, Nipp-, Näh-, Servier- und andere Tische, 6 Nußb.-Rohrstühle, div. sonst. Stühle, Spiegel, Bilder, Regulator, Teppiche, Läufer, Federbetten, Waffen, Münzen-, Medaillen- und Siegel-Sammlung, Feldstecher, 2 Christ-Recheaux, Glas, Porzellan, Nippsachen, Stehlampen, Gaszuglampen und Lüstres, Ofenschirm, Kindertischchen, Bänkchen, Stühlchen, Kinderwagen, Blumentisch, Badewanne, Küchen-Einrichtung Eisschrank, Küchen- u. Kochgeschirr u. dergl. m. 3627

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Die Gegenstände sind größtenteils wenig gebraucht und sehr gut erhalten.

Besichtigung am Versteigerungstage.

**Wilhelm Helfrich,**
**Auktionator und Taxator,**
Schwalbacherstraße 7.

# Total-Ausverkauf

wegen

## Aufgabe des Geschäfts Hellmundstrasse 43,

**unübertrefflich günstige Einkaufsgelegenheit.**

**Herren-Anzüge**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Früher | 10.50 | 14.50 | 16.50 | 22.– | 26.50 | 30.– | 36.– | 45.– | Mk. |
| Jetzt | 7.50 | 10.– | 12.– | 17.– | 20.– | 22.75 | 28.– | 32.– | Mk. |

**Herren-Paletots**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Früher | 12.– | 15.– | 19.– | 22.– | 26.– | 30.– | 35.– | 40.– | Mk. |
| Jetzt | 8.– | 11.– | 13.50 | 16.50 | 19.– | 22.– | 26.– | 30.– | Mk. |

**Herren-Loden-Joppen**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Früher | 4.50 | 5.75 | 6.50 | 7.75 | 8.50 | 9.75 | 10.50 | 13.50 | Mk. |
| Jetzt | 3.50 | 4.50 | 5.– | 6.– | 6.75 | 7.25 | 8.– | 9.50 | Mk. |

**Herren-Hosen**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Früher | 2.50 | 3.– | 4.– | 5.– | 6.50 | 8.– | 10.50 | 15.– | Mk. |
| Jetzt | 1.75 | 2.25 | 3.– | 3.75 | 4.75 | 6.– | 7.75 | 11.– | Mk. |

**Burschen-Anzüge**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Früher | 9.50 | 12.– | 14.50 | 16.50 | 19.– | 22.– | 25.– | 28.– | Mk. |
| Jetzt | 6.75 | 8.50 | 10.50 | 12.– | 13.50 | 16.– | 18.– | 20.– | Mk. |

**Burschen-Paletots**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Früher | 9.50 | 11.50 | 13.50 | 16.– | 19.– | 23.– | 26.– | 30.– | Mk. |
| Jetzt | 7.– | 8.– | 9.50 | 12.– | 14.– | 17.– | 19.– | 21.– | Mk. |

**Kinder-Anzüge**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Früher | 3.50 | 4.50 | 6.– | 7.50 | 9.– | 10.50 | 12.50 | 15.– | Mk. |
| Jetzt | 2.50 | 3.25 | 4.25 | 5.50 | 6.50 | 8.– | 9.– | 10.50 | Mk. |

**Kinder-Paletots**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Früher | 4.50 | 5.50 | 6.75 | 7.50 | 8.50 | 9.75 | 11.50 | 13.50 |
| Jetzt | 3.50 | 4.25 | 5.– | 5.75 | 6.50 | 7.– | 8.– | 9.50 |

Alle nicht angeführten Artikel: B. u. K. Lodenjoppen, Capes, H. u. B. Berufskleidung etc. sind gleichfalls bedeutend im Preis ermässigt.

**C. W. Deuster,** Inh. Aug. Wagner, **Hellmundstr. 43.**

NB. (Das Hauptgeschäft befindet sich Oranienstrasse 12.)

# Kohlen-Consum

**Am Römertor 7.** Telefon 2557.

## J. Genss

**Am Römertor 7.** Telefon 2557.

empfiehlt alle Sorten

**Kohlen, Koks, Brikets und Brennholz**

zu billigen Preisen.

3580

**Rhein. Braunkohlen-Brikets**
**Marke „Union“.**

**„Ringfrei“**
Kontor:
**Am Römertor 7.**

**Prima Zechenkoks**
für Zentralheizungen.
(Direkt von der Bahn bezogen.)

---

**Trauringe,**
massiv Gold, fertigt zu jedem Preise
*G. Gottwald,*
Goldschmied,
7 Faulbrunnenstrasse 7.
Werkst. f. Reparaturen.
Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 886

---

## Weihnachts-Ausstellung.

**Als besonders praktische**
**Festgeschenke**
empfehle Gebrauchs- und Luxusmöbel **in größter Auswahl und allen Preislagen:**
Röhtische, Bauern-, Zier- und Salontische, Serviertische, Säulen, Noten u. Bücher-Etageren, Hocker, Schreibsessel, Klavierstühle, Fußbänke, Rauchtische, Zigarren- und Schlüsselschränkchen, Hausapotheken, Büstenhänder, Goldstühle, Paneel- und Lexikon-Bretter, Sofakissen, Bilder, Spiegel, Vertikow, Schreibtische, Schreibsekretäre, Buffets, Sofas, Polstergarnituren, Polstersessel, Chaiselongues, Bücher- und Spiegelschränke, Sofa- und Ausziehtische, Kommoden, Tisch-, Chaiselongue- u. Bettdecken, Bettvorlagen, Teppiche, Gardinen.
Sämtliche angeführten Gegenstände in großartiger Auswahl. Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster-Ausstellung. 3122

**Heinrich König,**
**Möbel und Dekoration,**
**Wellritzstr., Ecke Helenenstr.**

---

**Achtung. Achtung.**
## Aepfel.
Ein Waggon hochfein. edler Sorten Tafeläpfel kommt Mittwoch und Donnerstag auf dem Markt zum Verkauf. Originalkiste ca. 50—55 Pfd. 8.50 Mk. Versand p. Nachn.
3514 **Ignatz Böhm.**

---

**Unterzeuge,**
**Unterjacken u. Hosen.**
**Normalhemden,**
**Leibhosen.**
Grosse Auswahl.
Billige Preise.
**Friedr. Exner,**
Wiesbaden,
**Neugasse 14.**
3124

---

Meine beiden
**Kegelbahnen**
sind noch einige Tage frei. 1619
**Karl Link,**
„Klostermühle“

---

**Empfehle** mich nebenbei im Ausbessern, Umändern und Bügeln von Herren- und Knaben-Kleidern.
**J. Goethe,** Schneidermeister,
3454 Bleichstr. 7, Hdh. 2.

---

Praktische
## Weihnachts-Geschenke.

**Damen-Stolas**
**Colliers**
**Cravatten**
**Muffen**
**Herren-Kragen**
**Mützen**
**Jagdmuffe**
**Kutscher-Kragen**
**Kinder-Garnituren.**

## Pelze

vertrauenswürdige und gewissenhafte Bedienung.

**Vorlagen, Fell-Decken** mit und ohne naturalisierten Köpfen.
**Wagen-, Schlitten- und Zimmer-Decken.**
**Fusskörbe, Fusssäcke.**

In **einfacher** wie **eleganter** Ausführung.

## A. Opitz,
**Kürschner** ✠ **Hoflieferant**
**Webergasse 17/19.**

3575

---

# Das Wiesbadener Rundreisespiel

3584

ist ein patentamtlich geschütztes Gesellschaftsspiel, welches bereits in zweiter Auflage erschienen ist, u. sollte bei keiner
**Weihnachtsbescheerung**
fehlen. **Höchst belehrend und amüsant.**
**Preis 3 Mark.**
Eigene Erfindung und Verlag der **Spielwarenhandlung** von
**H. Schweitzer,** Großh. Luxemb. Großh. Russisch. **Hoflieferant.**
**13 Ellenbogengasse 13.**

---

**Berühmte**
**Kartendeuterin,**
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
**Frau Nerger Wwe.,**
**Nettelbeckstraße 7, 2.**
**(Ecke Yorkstraße).**

---

**Wahrsagerin**
noch kurze Zeit zu sprechen für Herren und Damen. Wirkliches Eintreffen, überraschende Erfolge.
**Walramstraße Nr. 4, III. Etage**
(kein Hinterhaus) 3618

---

**Restaurant Waldhäuschen**
**auch im Winter täglich geöffnet,**

---

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden,
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Mitglieder, daß wir von heute ab den Zinsfuß für **neue Vorschüsse, für Credite in laufender Rechnung und den Wechseldiscont auf 6%, sowie den Zinsfuß für Guthaben in laufender Rechnung auf 3%** festgesetzt haben.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1905. 3608

**Vorschuß-Verein zu Wiesbaden,**
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
**Hild. Hirsch. Mehner Frey.**

---

## Installateur- und Spengler-Zwangs-Innung.

**Donnerstag, den 14. Dezember, nachm. 5 Uhr,** findet im Saale **„Zum Westendhof“**, Schwalbacherstraße, eine

## Besprechung

über die **Gesetzentwürfe, betr. Sicherung der Bauforderungen und Befähigungsnachweis im Bauhandwerk,** statt.

Es ladet die Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche ein.

3613 **Der Vorstand.**

---

**Feinste Nordsee-Schellfische.**
Nordsee-Rablian im Ausschnitt.
Telefon 125 **J. Schaab.** Grabenstraße 3.
**Apfelsinen Dutzend von 40 Pfg. an.** 170/271

---

**Operngläser,** **Feldstecher,** in jeder Preislage, Optische Anstalt 2041
**C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.**

---

**10**
**Gratis-Tage**
bei
# Guggenheim & Marx
in
**Wiesbaden,**
**Marktstraße 14, am Schloßplatz.**

**Keine Rabattmarken!**

**Wir verschenken:**
**direkt** an unsere Kunden
1 Menge **Fertige Schürzen.**
Bei einem Einkauf von **Mk. 3.—** bis **Mk. 5.—** geben wir 1 von diesen **Schürzen**
**Gratis**

**Wir verschenken:**
1 Menge **Tisch-Decken.**
Bei einem Einkauf von **Mk. 10.—** bis **Mk. 12.—** geben wir 1 von diesen **Decken**
**Gratis**

**Wir verschenken:**
1 Menge **Tuch-Unter-Röcke.**
Bei einem Einkauf von **Mk. 15.—** bis **Mk. 18.—** geben wir 1 von diesen **Prima modernen Tuch-Röcken**
**Gratis**

**Hübsche Wand-Kalender**
**Gratis**

**Hübsche Kinder-Taschentücher**
**Gratis**

**Säumen und Nähen**
der
**Tisch- und Bett-Wäsche**
**Gratis**

**Für auswärtige Käufer in nächster Umgegend Vergütung der Reise-Kosten in Baar.**

**Dabei** sind die Preise anerkannt **stets** am

## Aller-Billigsten
bei
# Guggenheim & Marx
**Wiesbaden**
**am Schloßplatz.** 3540

# Kurhaus zu Wiesbaden.

## Abonnements - Konzerte

ausgeführt von dem
**städtischen Kur-Orchester**
**Donnerstag, den 14. Dezember 1905.**
Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu „Maritana" . . . . . W. Wallace.
2. Slavischer Tanz . . . . . . . A. Dvorák.
3. Fantasie aus „Der Freischütz" . C.M.v. Weber-van der Voort.
4. Aubade printanière . . . . . P. Lacombe.
5. Ouverture zu „Zampa" . . . . . F. Herold.
6. Berceuse für Streichorchester und Harfe E. Hartmann.
7. Ouverture zu „Der lustige Krieg" . . Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu „Die Zigeunerin" . . . W. Balfe.
2. Arie aus Idomeneo . . . . . . W. A. Mozart. (Violin-Solo: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Oboe-Solo: Herr K. Schwartze).
3. Ein Schumann-Album . . . . . A. Schreiner.
4. Kleine Serenade . . . . . . A. Grünfeld.
5. Ouverture zu „Mignon" . . . . . A. Thomas.
6. Szene und Arie aus „Luisa di Monfort" . A. Bergson. (Clarinette-Solo: Herr R. Seidel).
7. Galopp chromatique . . . . . F. Liszt.

**Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.**

**Freitag, den 15. Dezember 1905, abends 7 Uhr:**

## VII. Konzert.

Leitung: **Fritz Weingartner**, Königlicher Hofkapellmeister aus Berlin.
Solistin: Frau **Katharina Fleischer-Edel**, Grossherzgl. Badische Kammersängerin vom Stadttheater in Hamburg (Sopran).
Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

PROGRAMM:

1. a) Fest aus Capulet ) aus „Romeo und Julie" Hector Berlioz.
   b) Fee Mab )
2. Arie aus „Der Widerspenstigen Zähmung" Hermann Götz. Frau Fleischer-Edel.
3. Zum ersten Male: Zweite Symphonie in Es-dur, op. 29 . . . . . . FelixWeingartner
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Wie es weh' tut . . . . . Rachmaninoff.
   b) Oh, quand je dors . . . . . Liszt.
   c) Ständchen . . . . . . Rich. Strauss.
   Frau Fleischer-Edel.
5. Ouverture, Leonore Nr. 3 . . . . . L. van Beethoven.

Eintrittspreise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2. numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk., Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

# Königliche Schauspiele.

**Donnerstag, den 14. Dezember 1905.**
18. Vorstellung. 280. Vorstellung. Abonnement D.

## Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von C. Millöcker.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Dr. Braumüller.

Carlotta, verwittwete Gräfin von Santa Croce . Frl. Hanger
Babolino Nasoni, Podesta von Syrakus . . Herr Adam.
Sindulfo, sein Sohn . . . . . . Herr Ballentin.
Conte Erminio . . . . . . . Herr Frederich.
Luigi, dessen Freund . . . . . . Herr Martin.
Benozzo, Wirth . . . . . . . Herr Henke.
Sora, sein Weib . . . . . . . Frl. Cordes.
Zenobia, Duenna ) der Gräfin . . . . Frl. Schwartz.
Marietta, Kammerzofe ) . . . . Frl. Doppelbauer.
Massaccio, Schmuggler, Benozzo's Onkel . Herr Engelmann.
Ruperto Corticelli, Oberst . . . . . Herr Spieß.
Guarini, Lieutenant . . . . . . Herr Encke.
Ein Gerichtsdiener . . . . . . Herr Ebert.
Herren und Damen von Syrakus. Gensdarmen, Carabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern und Bäuerinnen. Richter ꝛc.

Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sicilien im Jahre 1820.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.
Ende gegen 9.45 Uhr.

# Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

**Donnerstag, den 14. Dezember 1905.**

## Witz, Humor und Satire auf der Schaubühne.

Ein Ring von 10 Abenden. In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.
**Dritter Abend:**
Theaterrede, verfaßt von Dr. Herm. Pöschko, gesprochen von Bertha Blanden

## Die Laune des Verliebten.

Ein Schäferspiel in Versen und 1 Akt von W. von Goethe.
Personen:

Egle . . . Elly Arndt.
Amine . . . Luci Eisenborn.
Eridon . . . Heinz Hetebrügge.
Lamon . . . Hans Wilhelmy.

## Der gerade Weg der beste.

Ein Lustspiel in einem Aufzug von Aug. v. Kotzebue.
Personen:

Major von Murten, Kirchen-Patron . . August Weber.
Jakob, ein alter Wachtmeister . . Theo Ohrt.
Frau Krebs, Haushälterin . . Klara Krause.
Amalie, eine junge Predigerwitwe . . Else Noorman.
Elias Krumm ) Zwei Kandidaten des Predigtamtes ( Georg Rücker.
Friedrich Wahl ) ( Reinhold Hager.
Der Schulmeister . . Gerhard Sascha.
Der Schauplatz auf dem Gute des Majors, ein Zimmer in dessen Hause.

## Wiener in Berlin.

Liederspiel in einem Akt von Karl von Holtei.
Personen:

Joseph Hubert, ein Privatmann . . Theo Tachauer.
Franz, sein Sohn . . Rudolf Bartak.
Babet, seine Haushälterin . . Sofie Schenk.
Kathi, Stubenmädl . . Else Feiler.
Eugen, Franzen's Freund . . Reinhold Hager.
Louise von Schlingen, eine junge Witwe . . Rosel van Born.
Dorthe, ihr Dienstmädchen . . Minna Agte.

Szene: Ein kleiner Garten.
Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

# Nationalliberaler Jugendverein

**für Wiesbaden und Umgegend.**

## Einladung

zu der am **14. Dezember ds. Js., abends 9 Uhr** (pünktlich) im Restaurant „**Friedrichshof**" stattfindenden

## Versammlung

**zur Feier des Gedächtnisses unseres verstorbenen Vorsitzenden Herrn Fritz Scholz.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Rechtsanwalts **Fritz Siebert.** Thema: Die Aufgaben des nationalliberalen Jugendvereins.
3. Diskussion.

Wir erwarten vollzähliges Erscheinen unserer Mitglieder zu dieser Versammlung, gilt es doch, das Andenken unseres verstorbenen Vorsitzenden und seine Verdienste um unsere Sache zu feiern.

**Der Vorstand:**
Dr. W. F. Kalle.
3588 Stellvertretender Vorsitzender.

# Nachtrag.

**Wohnungen etc.**

**Gesucht helle Parterre-Räume,**
Torfahrt, kanalisiert, Wasser Gas. Off. mit Preis u. **H. P. 3212** an die Exp. d. Bl. 3490

Gesucht 3- bis 4-Zim.-Wohn., Nähe der Dotzheimerstr. und Ring bevorzugt. Offert. m. Preis unter **F. S. 100** an die Exped. d. Bl. 3600

Schiersteinerstr. 62, 2 Zim., Küche u. Zubeh. (1. St.) auf 1. Jan. zu verm. Preis 340 M. 3619

Steingasse 23, Wohn., 2 Z., Küche u. Keller zu verm. 3614

Schachtstr. 12, Dachwohnung, 2 Zimmer, Kammer u. Küche zu vermieten. 3605

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb. zu v. Näh. das. 2. St. 3606

**3** Zimmer u. Küche (monatlich 28 M.) am liebsten an ruh. Handwerker zu verm. 3592
Rheinstr. 86, Part.

Hellmundstr. 40, 2. St., ein freundl. leeres Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Näheres 1. St. l. 3621

Junger Mann erh. reinl. Zim. mit oder ohne Kost 3622
Eleonorenstr. 5, 1.

**Sedanplatz 3,**
Stb., kl. Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. Keller p. 1. Jan. ev. fr. an kl. Fam. z. v. (280 M.) 3611

Schöne 2-Zimmerwohnung und Küche per 1. Jan. zu verm. Zu erfr. Seitenb. Part.
3624 Dotzheimerstr. 15.

**An- und Verkäufe**

**Gebr. Pfaff-Nähmasch.,** Hand- und Fußbetrieb, sowie ein Sofa billig zu verk. 3617
Seerobenstr. 23, H. P.

**Wegen sof. Abreise**
1 hochh. pol. Bett, fast neu, Roßhaarmatr., 90 M., 1 2tür. pol. Kleiderschr. 40 M., 1 pol. Vertikow 26 M., 1 fast neue Nähmaschine, Anschaffungspreis 135 M., für 78 M. zu verk. Näh. in der Exped. d. B. 3616

**1** Strickmaschin., a. System, spottbillig zu verkaufen 3598
Walramstr. 13, 2. l.

**Pass. Weihnachtsgeschenk!**
Ein 6armiger
**Petroleumlüster**
billig zu verkaufen
Philippsbergstr. 26, Part.

Guter Winterpaletot nebst 2 Anzügen zu verk. Körnerstraße 2, 2. l. 3594

**Kolonialwaren-Geschäft,**
in guter Lage u. treuer Kundsch. Krankheitshalber billig zu verk. Off. u. **C. B. 3580** an die Exped. d. B. 3599

**2** sehr schöne Puppenstuben billig zu verk. Anzus. nachm.
3597 Dotzheimerstr. 4., 3.

Eine neue **Pelz-Stola** ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfr. in der Exp d. Bl. 3623

Sch. warmer Paletot, auch für Kutscher geeignet, für 9 Mk. zu verk. Näheres
6539 Schulberg 9, 2.

**Kanarienhähne und Weibchen,**
Stamm Seifert, sowie eine Lehrorgel, 2 große Heck u, 20 kleine Hecken, 50 Einsatzbauer, 50 Gesangskasten und Hecken-Utensilien Umstände halber billig zu verk.
Nettelbeckstr. 7, 1. Etage r.
3607

**Rentables Haus**
mit Garten — 1000 Mk. Ueberschuß — nahe Wiesbaden, für Mk. 43,000 zu verkaufen. Anzahlung ca. Mk. 4000
Offert. sub **H. S. 1** an den Verlag d. Zeitung. 1707

**Arbeitsmarkt.**

Tücht. **Küfer** sucht baldmögl. dauernde Stellung. 3609
Off. unter **A. B. 3573** an die Exp. d. Bl.

**Achtung!**
Erfahrener **Heizer**, welcher lang. Jahre zur See gefahren ist, sucht noch einige Heizungen zu übern. Off. u. **A. E. 3575** an die Exp. d. Bl. 3610

Ein junges Mädchen für die Morgenstunden gesucht, event. bis 5 Uhr. 3593
Körnerstr. 2, 2. l.

**Verschiedenes.**

Eine 3626
**Brieftasche verloren.**
Für den Finder wertlos. Abzug. geg. Belohnung **Dotzheim,** Bäckerei Schweizer.

**Heiratspartien**
**jeden Standes** vermittelt Bureau **Paul Becker I.,** Gonsenheim bei Mainz. Jeden Mittwoch und Sonntag Sprechstunden von 1—6 Uhr. Rückporto. 1706

**Junge Witwe**
sucht 100 M. zu leihen gegen monatl. Rückzahlung u. Zinsen. Off. u. **B. O. 20** postlagernd Bismarckring. 3615

**10—15000 Mark**
gleich oder 1. April 1906 z. vergeb.
**J. & C. Firmenich,**
3612 Hellmundstr. 53.

**Junger Mann**
ges., welcher sich mit ca. 300 Mk. eine sich. Existenz gründen will. Off. u. **J. H. 3577** an die Exped. d. Bl. 3582

# Sammlung für die notleidenden Russen.

**4. Gabenverzeichnis.**

Eingegangen bei dem Komitee:

Frau Emil Roos Ww. 25 M., Hch. Schweisgut, Neuberg, 20 M., C. W. Poths 20 M., A. Rothschild, Schlangenbad, 20 M., Fräulein L. M. 3 M., Karl Wagemann's Kinder 40 M., Professor Dr. Fresenius 10 M., Frau Marie Brauer, geb. Günter, 1 M., Stadtverordneter Alfred Esch 30 M., Stadtverordneter Kraft 10 M., Hans Herman 10 M., Regisseur Mebus 20 M., Stadtverordneter Mollath 5 M., Emilie Boldt 5 M., Carl von Hohenhausen 10 M., N. B. 3 M., Professor Lautz 5 M., Frau Dr. S. Banck 100 M., Komtesse Merenberg 50 M., Sammlung (v. Z.) 20 M., B. 50 M., N. H. 5 M., Ungenannt 5 M., Rentner Buderus 10 M., Dentist Lichtenstein, Taunusstr., 5 M., Dorei & Hunrath 40 M., J. Lapp 100 M., Frl. Geschwister Gall 3 M., Frau Julie H. 50 M., P. A. Stoß 25 M., A. F. 4 M., Durch J. Rosenfeld bei der Briesmile seines Sohnes gesammelt 11 M., Frau Hermann Hirschberger 5 M., Jakob Drachmann 5 M., N. N. 5 M., M. G. 2 M., Sanitätsrat Dr. M. Berlein 20 M., Sally Baer 20 M., Hugo Baer 20 M., H. R. 10 M., Durch Herrn Pfarrer Veesenmeyer N. N. 10 M., Frau Röder-Hertz, Dotzheimerstr., 50 M., Moritz Löwenstein, Kirchgasse, 5 M., Albert Kaufmann, Schlichterstraße, 20 M.

Gesammelt durch Lehrer Thalheimer in Wallau: N. N. 3 M., Alfred Löwenstein, Wallau, 5 M., J. und S. Thalheimer, Wallau, 3 M., Moses Schwarzschild I., Massenheim, 3 M., Moses Schwarzschild II., Massenheim, 3 M., Samuel Schwarzschild, Delkenheim, 3 M., Abraham Mai, Delkenheim, 3 M., Max Weis, Nordenstadt, 5 M., Isaak Fried Ww., Nordenstadt, 1 M., Regine Rachmann Ww., Nordenstadt, 1 M., Regine Weis, Nordenstadt, 1 M., Leopold Weis, Nordenstadt, 1 M., Ferdinand Weis, Nordenstadt, 1 M., Abraham Löwenstein, Nordenstadt, 1 M., Emil Simon, Nordenstadt, 1 M., N. N. 2 M., Max Löwenberg, Igstadt, 3 M., Josef Kahn, Diedenbergen, 2 M., Eduard Kahn, Diedenbergen, 2 M., Geschwister Kahn, Diedenbergen, 3 M., Gustav Kahn I., Diedenbergen, 1 M., Siegmund Simon, Diedenbergen, 1 M., Moses Rosenthal, Langenhain, 2 M., Meyer Kahn, Breckenheim, 1 M., Adolf Kahn, Breckenheim, 3 M., Siegmund Rosenthal, Langenhain 3 M.

| | |
|---|---|
| zusammen | 945.— M., |
| mit den bereits veröffentlichten | 31,697.11 „ |
| zusammen | **32,642.11 M.** |

Wir bitten um Rücksicht auf die **unbeschreibliche Notlage,** in der sich die Opfer der Verfolgung in Rußland befinden, **dringend um weitere Gaben.**

3603 **Das Komitee.**

# Altmünster-Brauerei

**Akt.-Ges., Mainz.**

Wir beehren uns, davon Kenntnis zu geben, daß wir unsere von Herrn **Franz Witzel, Wiesbaden,** seither geführte

**Flaschenbier-Niederlage**

vom 15. Dezember 1905 ab an

**Herrn Georg Pfeiffer,**
**Schwalbacherstraße 55 in Wiesbaden,**

übertragen haben. Herr Witzel wird von diesem Tage ab unser Bier nicht mehr führen.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich hierdurch zur Lieferung des Bieres der **Altmünster-Brauerei, Mainz,** frei Haus indem ich jederzeitige beste und prompte Bedienung zusichere.

**Georg Pfeiffer,**
Schwalbacherstraße 55, Wiesbaden.

241|125

Unterzeichneter ist mit einem großen Transport

**ungarischer und norddeutscher Pferde**

angekommen, worunter viele Gespanne sind in allen Farben.
Kaufliebhaber ladet hiermit ein

**Albert Nathan,**
**Mainz.**

**Boppstraße 42. — Telephon 1824**

3628

# S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 46. **Wiesbaden.** Kirchgasse 46.

Passende

# Weihnachts-Geschenke.

**Verkauf nur so weit Vorrat reicht.**

Kakesdosen, vernickelt, . . . von 50 Pf. an.
Tafelaufsatz, „ . . . von Mk. 2.75 an.
Rahmservices, „ . . . von Mk. 2.95 an.
Kaffeeservices, „ . . . von Mk. 7.25 an.
Butterkühler „ . . . von Mk. 2.95 an.
Tortenplatten, „ . . . von Mk. 2.85 an.
Obstmesserständer, vernickelt, von 95 Pf. an.
Liqueurservices „ von 50 Pf. an.

Schreibzeuge, fein lackirt, . . von 45 Pf. an.
Aschenschalen, Metall, . . . von 38 Pf. an.
Obstmesser, 6 Stück in Etui . von Mk. 2.25 an.
Wandbilder . . . . . von 24 Pf. an.
Crystallvasen . . . . . von 35 Pf. an.
Ballfächer, Federn . . . . . von 85 Pf. an.
Ballfächer, schwarz und weiss, aus Gaze, fein bemalt, . von 85 Pf. an.
Pompadours mit Sprungbügel. . . . 95 Pf. an.

Photographie-Albums . von Mk. 1.75 an.
in Plüsch, Leder und imitirt.
Postkarten-Albums . . . . von 48 Pf. an.
Poesie-Albums . . . . . von 42 Pf. an.
Tagebücher in Leder u. imitiert v. Mk. 1.25 an.
Musikmappen „ „ „ von Mk. 2.20 an.
Schreibmappen „ „ „ . . von 50 Pf. an.
Cigarren-Etuis „ „ „ . . von 95 Pf. an.
Reise-Necessaires für Herren u. Damen v. Mk. 2.50 an.

## Nähkasten
mit u. ohne Füllung.

Familien-Rahmen, fein poliert, von 65 Pf. an.
Photographie-Rahmen, Glas, von 15 Pf. an.
Kammgarnituren, 3-th., elfenbeinfarbig. von Mk. 2.50 an.
Standuhren in Zinkguss, Altsilber, von Mk. 2.95 an.
Armbänder . . . . . 35 Pf. an.
Damen-Uhrketten in Alpacca u. Silber von Mk. 2.00 an
Broschen, modern . . . . . 45 an.

## Nickel-Tische.

Parfumerie-Carton . . . . von 65 Pf. an.
2 Stück Seife, 1 Fl. Odeur.
Hamburger-Engros-Lager-Seife
Carton à 3 Stück . . . . . 48 Pf
Toiletteseife Chasala 3 Stück in Carton 85 Pf.
Nagelpflege-Etuis . . . . . von 40 Pf. an.
Kronprinzessinnen-Odeur
per Flacon 1.50, 2.50, 3.00.
1 Fl. Odeur in eleganten Cartons von 50 Pf. an.

## Stickkasten
in grosser Auswahl.

Briefpapier, 100 Bogen, weiss, gerippt, 30 Pf.
Couverts, 100 Stück, weiss . . . . 30 Pf.
Briefpapier, Cassette, Inhalt 50 Bogen und 50 Couverts, **sehr preiswert.** 42 Pf.
Briefpapier, Casette, Leinen-Post 65 Pf.
Briefkarten, Cassette, Elfenbein, von Inhalt 25 Karten und Couverts. 48 Pf. an.
Briefpapier, Cassette, Elfenbein, 25 Bogen und 25 Couverts. 75 Pf.

3364

## Holz-Galanteriewaren.

Säulen, schwarz und braun . . von Mk. 1.95 an.
Büstenständer . . . . . von Mk. 3.50 an.
Bauerntische . . . . . von Mk. 2.75 an.
Staffeleien, schwarz und braun, von Mk. 7.50 an.
Hausapotheken u. Cigarrenschränke } in allen Preislagen.

## Große Auswahl und Neuheiten in
Kragen-, Cravatten-Kasten,
Taschentuch-, Manschetten-Kasten,
Handschuh-, Näh- u. Schmuck-Kasten,
in **Plüsch** und **Leder**,
bestickt und unbestickt,
in allen Preislagen.

## Lederwaren.

Ein Posten Portemonnaies . 50 Pf.
Serie I.
Ein Posten Portemonnaies . . 75 Pf.
Serie II.
Ein Posten Portemonnaies . . 1.25 Pf.
Serie III.
Ein Posten Portemonnaies . . 1.95 Pf.
Serie IV.
Schultornister für Knaben und Mädchen von 48 Pf. an.

## Große Auswahl und reizende Neuheiten in Christbaumschmuck.

# Wohnungs-Anzeiger.

## Miethgesuche

**Kinderloses Ehepaar** sucht zum Beziehen per 1. Januar eine freundliche **2-Zimmerwohnung** in ruhiger Lage. Angebote mit Preisangabe sofort erbeten unter **N. N. 20** an die Exp. d. Bl.

Herr, der zu Hause arbeitet, (schriftl.), f. hübsch. möbl. Z. Off. m. Preis einschl. Frühstück u. Bed. (ev. Pension) Z. 1 postlag. Rheinstraße. 3256

Schöne **2-Zimmer-Wohnung** von kl. ruhiger Familie für April 1906 gesucht. Offert. mit Preis u. M. S. **3361** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3361

## Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 2969

### 8 Zimmer.

Langgasse 10, 2., sch. 8-Zimmer-Wohnung, paff. für Aerzte, Rechtsanwälte, Agenten oder Pensionsinhaber, zu verm. Näh. Emserstr. 11a, 2. 2224

Niederwaldstr. 11, 1., 8-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör für 1600 Mk. pro Jahr zu verm. Mittags 12—1 Uhr. 2894

### 7 Zimmer.

Platterstr. 23b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen". 8085

**Wilhelmstraße 15,** Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

### 6 Zimmer.

Scheffelstr. 3, ist eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 2282

### 5 Zimmer.

Dambachtal 12 u. 14, Gartenh. 2 schöne Parterrewohnungen, ganz neu hergerichtet, je 5 Zimmer, Speisekammer, Bad, Balkon, Warmwassereinricht., 2 Kammern sof. od. später zu verm. Näh. bei 485 C. Philippi, Dambachtal 12. 1.

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,** 4171 Dambachthal 12, 1.

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2904

### 4 Zimmer.

**Bülowstraße 8** hochherrschaftl., besonders schöne u. große 4-Zimmerwohn. m. modernst. Komfort, sofort od. später zu verm. Näheres daselbst Part. (Ohne Hinterhaus!) 8510

Dotzheimerstraße 26, Mittelbau, vier Zimmer per sofort zu vermieten. 2514

Karlstraße 35, Eckhaus, 4- und 3-Zimmerwohn. sehr preisw. sof. zu verm. Näh. Laden oder Nauenthalerstraße 14, Part. 1763

Moritzstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Zimmer-Wohn. mit Zubehör zu vm. Näh. Laden 3503

### 3 Zimmer.

Bismarckring 7, Hinterhaus, Drei-Zimmerwohnung zu vermieten. 3569

Dotzheimerstraße 94, 1. Stock sch. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 9235

Eine Mansardewohn., 3 Räume, an ruhige Leute per 1. Nov. zu vermieten. 715 Emserstraße 40.

Neubau Kleistr. 3, Hth., schöne 3 Zimmerwohnung, d. Neuz. entsprechend, per 1. April zu vm. Näh. Hth. 1. l. 3537

Niederwaldstr. 6, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon mit Zubeh., sowie 2 Souterrainräume, als Werkstätte, Bureau oder Lagerraum per sof. oder später zu verm. Näh. Part. r. od. Faulbrunnenstraße 5, bei **Franz Weingärtner.** 1069

Metzgergasse 35, 2., 3 Zimmer u. Küche per sof. zu verm. Näh. Parterre. 3570

Philippsbergstr. 49, 51 und 53, Höhenlage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und 2 Balkons sof. zu verm. Näh. bei **A. Oberheim,** Lahnstr. 4, oder **C. Schäzler,** Philippsbergstr. 53. 4024

**Platterstrasse 23b** 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Loggia per 1. Jan. 1906. 600—700 Mk. Freie gesunde Lage, dicht am Walde, nahe Endstation der elektr. Bahn „U. d. Eichen". Näh. daselbst. 2570

### 2 Zimmer.

Eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche veränderungshalber auf 1. Jan. od. später zu verm. Näh. Helenenstr. 25, Frontsp. 3347

**Hochstätte 2,** Neubau, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 9007

Neubau Kleistr. 3, Hth., sch. 2 Zimmer-Wohn. sofort zu verm. Näh. Hth. 1. l. 3535

**Neugasse 1a,** 1. Etage, 2 Zimmer für Bureau-Zwecke auf gleich zu verm. Näh. bei **Friedr. Marburg,** Neugasse 1, Weinhandlung. 2030

Lehrstr. 31, Part., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 3475

2-Zimmerwohn. nebst Küche und Zubeh., neu hergerichtet, im Seitenb., 1. St., z. 1. Jan. z. vm. 3290 Rheinstr. 24.

Schachtstr. 8, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Januar zu vermieten. 3350

2-Zimmerwohn., Küche u. Keller, 1. St., per 1. Jan. zu verm. 3339 Schwalbacherstr. 51, Laden.

Steinstr. 1, eine schöne Frontsp., 2—3 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu verm. Daselbst eine neue heizb. Mans. zu vermieten. 3201 Zu erfragen 1. St. l.

**Dotzheim,** Wiesbadenerstr. 41, nahe Bahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen nebst Zubehör per 1. Okt. und 1. Nov. bill. z. verm. Näh. das. Part. lks. 1459

### 1 Zimmer.

Adelheidstr. 6, Hth., Zimmer, und Küche sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. Bureau. 2964

Adlerstr. 55, Dachzimmer und Küche für gleich od. 1. Jan. zu vermieten. 3071

Dotzheimerstr. 17, 3. Frontspitze, 1 Zimmer, Kammer u. Küche per 1. Jan. zu verm. 965

Frankenstr. 9, ein Zimmer, kl. Stübchen und Küche (Vdh.) auf 1. Apr. zu verm. 3013

Frankenstr. 11, sch. Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 3313

Schöne heizb. Mans. zu verm. Moritzstr. 43, 2. 3499

Kapellenstr., Dachw., 1 Zimmer, Küche u. Kammer (Preis 16.50 M.), zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2. 3453

Neubau Kleistraße 3, Hth., sch. 1-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Hth., 1. l. 3536

Römerberg 8, 1 Zim. u. Küche sofort od. spät. f. monatl. 15 M. zu vm. Näh. 1. St. l. 3268

Römerberg 18, Vdh., Dach, 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Laden 3518

Schwalbacherstr. 67, 1 Zimmer und Küche zu verm. 3379

Steingasse 6, Dach, 1 Zimmer und Küche zu verm. 2730

Walramstr. 25, 2 Dachwohn., je 1 Zimmer und 1 Küche auf sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 356

### Leere Zimmer etc.

Frankenstr. 19, Vdh., gr. leeres Zimmer mit 2 Fenstern nach der Straße auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Vdh. P. 3237

**Mauritiusstraße 8** ist ein leeres Zimmer im 3. Stock zu vermiethen. (Näheres parterre Exped.)

Schwalbacherstr. 51, Entresol, 2 leere Wohnräume an ruh. Leute p. 1. Jan. zu verm. 3340

Ein leeres **Parterre-Zimmer** separat, sehr geeignet für **Bureau oder Lagerraum.** Näh. i. d. Exp. d. Bl. 3341

### Möblirte Zimmer.

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft,** 5703 Adlerstraße 63, Hth. Part.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1719 Drudenstr. 7, 3. r.

Villen-Kolonie „Eigenheim", Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 494

Anst. Leute erhalten Schlafstelle Emserstr. 25, P. 1092

Frankenstr. 1, 1. r., erh. 2 Arb. sch. gr. Zim., nach d. Straße gelegen, m. 2 Betten, pro Woche 4 M. m. Kaffee. 1070

Frankenstr. 19, möbl. Zimmer mit 2 Betten und 1 Mans. mit 2 Betten zu verm., pro Woche 2 Mk. Näh. Vdh. P. 3238

Friedrichstr. 14 (Wäscherei) erhalten 2 junge Leute schönes Logis. 3502

1 großes, gut möbl. Zimmer bei ält. Dame als Alleinmieter abzugeben. Hellmundstr. 2, 2. l., 3419 Nächst Dotzheimerstr.

Schön. gr. möbl. Zim. m. sep. an Herrn od. zwei Damen sof. billig zu verm. 1790 Hellmundstr. 41, 2.

Hellmundstr. 56, Vorderh., 1. l. erhalten anständige Arbeiter schönes Logis. 2952

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6722

Jahnstr. 20, 2., bess. Schlafstelle mit oder ohne Kost bill. zu vermieten. 1939

Möbl. Mansarde an Arbeiter zu vermieten. 3251 Jahnstr. 22, 3.

Luisenstr. 16 finden auf sofort 2 anst. Arbeiter Logis. Zu erfr. im 1. St. 3554

Reinl. Arbeiter erh. billig Kost und Logis. 3431 Moritzstr. 9, M., 1. l.

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1672

Schönes möbl. Zim. zu verm. m. Kaffee per Woche 4 M., desgl. m. Kaffee per Woche 3.50 M., wird auch auf einige Tage abgeg. Oranienstraße 25, Mittelb. 1, bei Kniese. 3304

Große sch. möbl. Mans. a. sof. zu vermieten 2981 Riehlstr. 10, 1. l.

2 saubere junge Leute erhalten Schlafst. (Woche 2 M.) p. sof. Riehlstr. 10, 1. l. 2982

Roonstr. 12, 3. r., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten. 8179

**Möbl. Zimmer** zu vermieten 1080 Sedanstr. 5, Hth. 1. l.

Sedanstr. 7, Hth. 3. r., erhalten zwei anständige Arbeiter sch. Logis. 3357

**Schön möbl. Zimmer** zu vermieten 3531 Seerobenstr. 15, 2. r.

Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Kl. Schwalbacherstraße 5, 3. 1293

1 freundl. möbl. Zimmer, 1 do. mit 2 Betten (sep. Eing.) sof. zu vermiethen 9467 Schwalbacherstr. 6, 2.

Schwalbacherstr. ., 3. r., möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu vermieten. 3458

2 möbl. Mansarden mit od. ohne Kost auf Monat oder Woche zu vermieten 1890 Schwalbacherstr. 49, Part.

**Schwalbacherstr. 49,** Vdh. 1. St. 3 schön möblierte Zimmer mit guter Pension auf sofort oder später zu verm. Daselbst im Hinterhaus 1. St. großes Zimmer und Küche per sof. oder später zu verm. Näheres Parterre. 1891

Balkonzimmer (Sonnens.), ev. ohne Möbel zu verm. 3302 Sedanplatz 1, 3.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten 3044 Wellritzstraße 29, 2

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2832 Westendstr. 26, P. l.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3445 Westendstr. 26, 1. l.

### Läden.

Großer **Laden** mit Zimmer, in nächster Nähe des neuen Bahnhofes, sehr geeignet für Friseurgeschäft event. m. Einrichtung, sofort oder später preiswert zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 3, Part. 3105

Frankenstr. 9, ein Laden mit Zimmer für 350 Mk. auf 1. Apr. zu verm. Derselbe eign. sich auch für Tapezierer. 3014

**Laden** mit od. ohne Wohn. zu verm. Preis 300 M. Kellerstr. 11. 3443

**Laden,** für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung zu verm. Näh. b. Ferd. Fischer, Nerostraße 3. 2652

Webergasse 58, Neubau, Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3060

### Werkstätten etc.

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 43, 2. 3500

Römerberg 8, Stallung für 2 Pferde, event. mit Wohnung zu verm. 3267

## Verkäufe

Schönes **Laufpferd,** für Geschäfts- und Privatfuhrwerk geeignet, zu verkaufen. Näh. Hochstätte 8. 1777

Kanarienweibchen (St. Seifert) zu verk. **Köhler,** Albrechtstraße 40, 2. 2778

Ein- und zweispännige feine **Pferde-Geschirre** billig zu verkaufen 1778 Hochstätte 8.

**Schul- Schul-Anzüge, Hosen und Paletots** kaufen Sie staunend billig 3356 **Neugasse 22, 1 St. hoch.**

**1 warmer Wintermantel,** mit Pelerine, f. Kutscher passend, 1 Ueberzieher u. Pelzmütze, z. vk. 7306 Philippsbergstr. 9, 2.

**Eine Haushaltungs-Nähmaschine** zu verkaufen. 2360 Zimmermannstr. 6, H., 2 l.

**Antike Möbel.** Damenpult m. Perlm. eingel., 2 gr. Spiegel, Glasschr., gr. Wanduhr, Kommode, alles reichl. m. Bronze verz. Lüster, 6 gerund. Stühle, Oelgem., Kupferstiche, Nippsachen, 2 Bronze-Wandarme, Figuren, Leuchter, Vasen, Silber, gr. Kleiderschr., ferner schön. Divan, Bett, Speisestühle, Etageren, schw. Tisch und 2 Sessel billig zu verk. 3481 Riehlstr. 22, P. l.

Gut erh. **Ueberzieher** b. zu verk. Nur vorm. 3478 Dotzheimerstr. 66, 2. l.

Gut erh. Handnähmaschine f. 12 Mk. zu verk. 3533 Dreiweidenstr. 6, Hth., 3. l.

Junge Stallhasen zu verk. 3526 Helenenstr. 7, P.

**Gelegenheitskauf!** Passend als Weihnachtsgeschenke. Echt japanisches Seidenkleid, f. geeignet für Schauspieler und Sängerinnen, sowie andere gut erh. Kleider bill. zu verk. Zu erf. in der Exped. d. Bl. 3524

Gut erh. **Herrenrad** billig zu verkaufen 3430 Moritzstr. 15, Gth., 1. l.

**Billig zu verk.:** Gut erh. **Möbel,** als pol. und lack. vollst. Betten, sowie einz. Teile, Schränke, Sekretärs, Vertikows, Bücher- und Küchenschr., Spiegel, Bilder, Sophas, Sessel, ovale u. viereck. Tische, Eßzimmer- u. and. Stühle, Wasch- und and. Kommoden, Petr.-Öfen, Badewannen, Lexikon und noch Versch. 3522 Moritzstr. 72, Gth. 1. l.

2 selten schöne 3 Meter hohe **Spiegel** zu verkaufen **Dotzheimerstraße 18,** 3509 1. links.

Neuer Küchenschrank zu verk. Seerobenstr. 9, H. 2. 3519

Holz, fein gespalten, per Sack 80 Pfg. Best. p. 2-Pfg.-Karte, Ludwigstraße 6, bei A. Weimer. Telefon 2614. 2631

**Strickmaschinen** sind das beste Erwerbsmittel. Auch auf Teilzahlung. Illustr. Pracht-Katalog geg. 30 Pfg. Briefmarken. 1663 **P. Kirsch, Döbeln.**

Tauschwag. als Halbverd., Break, Gig u. Geschäftswagen z. vk. 3006 Oranienstr. 34. Golombek.

6 gute Räder u. 3 gute Kasten v. e. Federrolle bill. zu verk. b. Schmiedemstr. Wend. v. d. Heid, Frauenstein b. Schierstein. 1677

**Großer geschlossener Geschäftswagen,** fast neu, für Flaschenbier, Fleisch- od. Eistransport, sowie für Backwagen vorzüglich geeignet, billigst zu verkaufen. Näh. **Helenenstr. 12.** 3123

Eine fast neue **Polstertüre** (2,15 m hoch, 95 cm breit) billig zu verk. Yorkstr. 7, 1, r. 4082

**Geldschränke** mit Tresor zu verkaufen 4914 Friedrichstraße 13

Gut erhaltene **Ladeneinrichtung,** Tisch, Regal und kleiner Erker billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 2851

**10pferdiger Elektro-Motor** mit Transmission und 15 lfd. Mtr. Wellen, 50 mm Durchm., sof. zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 2, bei **W. Hanson sen.** 8193

Neuer **Taschen-Divan** 42, Chaiselongue 18, mit sch. Decke 25 Mk., zu verk. 1116 Nauenthalerstr. 6, P.

1 Dampfmaschine (1/2 Pferdestr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelecke, bill. zu verk. 2841 Dotzheimerstr. 98, Vdh., 2. l.

Ein kl. Kochofen f. Wohng., sowie eine gebrauchte Federrolle zu verkaufen, Sonnenberg, 1685 Langgasse 14.

**Gebr. Federrolle** zu verkaufen 2448 Wellritzstraße 10.

**Kolonialwaren-Einrichtungen, Ladentheken, Ladenschränke,** neue und gebrauchte, sehr billig zu verkaufen 3005 Marktstraße 12, bei **Späth.** Anerkannt nur beste Arbeit.

Bayerische Kartoffeln sind d. besten u. giebt dieselben billigst ab Wilhelm Schmidt, Erbacherstr. 7, Part. Best. per Postkarte. 2380

**6 gebr. Betten,** Tische und Spiegel wegzugshalber sehr billig zu verkaufen. 3460 Saalgasse 3, Part.

Wegen Wegzuges vollst. Betten, Küchenschr., Wasch-Wringmaschine, Sofa, Geige u. s. w., gut erh., preisw. zu verk. 3389 Bertramstr. 22, 1. l.

Gut erhaltene Paletot, Havelock, Hosen, Anzüge, Wäsche, Zylinderhut Abreise halber billig zu verkaufen 3412 Römerberg 17, 1. l.

Für **Pferdebesitzer** empfehle **Futterrüben** (Gelbe Rüben) in gesunder Ware. 3206 **Wilh. Hohmann,** Sedanstr. 3. Telefon 564.

Weihnachts-Verkauf der Damen- und Kinder-Confection zu bedeutend herabgesetzten Preisen!
Meyer-Schirg, Marktstrasse 25.

Wegen Hausverkauf und Aufgabe des Ladens **Total-Ausverkauf** meines gesamten Warenlagers
von **Uhren, Uhrketten, Goldwaren, optischen Artikeln** zu jedem annehmbaren Preis
unter Garantie für jedes Stück.
**Otto Baumbach, 18 Taunusstrasse 18.**

# Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle zu bedeutend ermässigten Preisen
**Glace-Handschuhe** 1 Paar **2** Mk., 3 Paar **5.50** = 1 Paar **2.25** = 3 Paar **6** Mk.,
1 Paar **2.50** = 3 Paar **7.50**. 1 Paar **3** Mk., 3 Paar **8.50**,
1 Paar feinstes Ziegenleder **3.50**, 3 Paar **10** Mk.
**Juchten- und venezianische Handschuhe.**
**Glace, gefüttert,** in allen Preislagen. **Kinder-Glace** mit und ohne Futter in allen Grössen
**Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-,**
**Leder-Imitation-, Wildleder-, Reit- u. Fahr-, Militär-Handschuhe,**
in grosser Auswahl.
**Cravatten,** aparte Neuheiten, in den neuesten Mustern u. Façons zu billig. Preisen. **Hosenträger** in grösster Auswahl
**Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Cachenez,**
**Taschentücher, Portemonnaies.**
**Neueste Ledergürtel, Gummi- u. Gold-Gürtel, Leder-Taschen**
in reicher Auswahl.
Langgasse 17. **Gg. Schmitt,** Langgasse 17.
**Handschuhgeschäft,**
3288 **!Schöne Handschuh-Cartons gratis!**

Glashütter Uhren.

Schweizer Uhren.

**Karl Fischbach,** Schirmfabrik.
Grosses Lager ◆ Anfertigung ◆ Ueberziehen
und alle Reparaturen
**Kirchgasse 49,**
zunächst der Marktstrasse. 3077

Zum bevorstehenden
# Weihnachtsfeste
empfehle ich meine hübschen
**Negergruppen, Atrappen, Knallbonbons,**
**Schepeler- und Kolonial-Cigarren.**
Ferner als Spezialität:
**Baumkuchen. Rum, Arrac.**
**Liköre,** von Kantorowicz, Posen.
**Deutsches Kolonialhaus,**
**Fritz Naglo,** Gr. Burgstrasse 13. 3396

# Billige Weine für die Feiertage.

| | | Preise incl. Flasche früher | jetzt |
|---|---|---|---|
| Bas-Medoc | Französ. Rotweine | —.90 | —.60 |
| Chat. Bard | | 1.— | —.70 |
| St. Julien | | 1.20 | —.80 |
| St. Emilion | | 1.50 | —.90 |
| Chat. Leoville | | 1.80 | 1.10 |
| Macon Burg. | | 1.50 | —.90 |
| Niersteiner | Rhein-Weine. | —.80 | —.50 |
| Lorcher | | —.90 | —.60 |
| Winkler | | 1.— | —.70 |
| Erbacher | | 1.20 | —.80 |
| Geisenheimer | | 1.30 | —.90 |
| Rauenthaler | | 1.50 | 1.— |
| Hattenheimer | | 1.60 | 1.10 |
| Rüdesheimer Berg | | 2.— | 1.20 |
| Hochheimer | | 2.30 | 1.50 |
| Trabener | Mosel-Weine. | —.80 | —.50 |
| Brauneberger | | —.90 | —.60 |
| Zeltinger | | 1.— | —.70 |
| Uerziger, feiner Mosel | | 1.50 | 1.— |
| Erdener Original | | 1.60 | 1.10 |
| Valwigsberger Auslese | | 2.20 | 1.80 |

| | Preise incl. Flasche früher | jetzt |
|---|---|---|
| Samos | 1.— | —.70 |
| „ feiner alter | 1.50 | 1.— |
| Sherry trocken | 1.60 | 1.10 |
| „ v. old | 2.20 | 1.60 |
| Portwein, roter | 2.— | 1.20 |
| „ fst. alter | 2.50 | 1.50 |
| Madeira alt | 1.60 | 1.10 |
| „ sehr alt | 2.20 | 1.50 |
| Rum alter | 2.— | 1.20 |
| Jamaica Rum fst. | 3.25 | 2.25 |
| Cognac vorz. deutscher, 2 St. | 2.— | 1.30 |
| Cognac vieux | 3.— | 2.— |
| Cognac fine champ. | 4.— | 2.60 |
| Cognac fine champ. Original 1886er | 4.80 | 3.50 |
| Rum-Punsch-Essenz Ia. | 2.— | 1.50 |
| Arak „ „ fst. Qual. | 2.20 | 1.70 |
| Cognac „ „ „ „ | 2.50 | 2.— |
| Burgunder „ hochf. Qual. | 3.— | 2.20 |
| Prinz Heinrich-Punsch von Stibbe, Köln | 4.25 | 3.25 |

**Bestellungen per Karte werden prompt erledigt.**
**Versandt frei ins Haus, nach ausserhalb frei Bahnhof hier.** 2799
Vollst. Ausverkauf der Weinhandlung H. Ruppel, Bismarckring 27

# Christbaum-Schmuck.
**Billigste Preise.**
**Große Auswahl.**
**Prachtvolle Thüringer Glaskugeln und Nürnberger Lametta-ketten,**
**Spitzen und Sterne. Lametta, Schnee, Christbaumwatte.**
Größte Auswahl in **Christbaumkerzen,** nicht tropfend.
**Praktische Lichthalter für jeden Baum. Wachsstöcke.**
**Seifen** und **Parfüms** in eleganter Aufmachung,
zu Geschenken besonders geeignet.
Bei Bareinkäufen von 2 Mk. an **5%,** von 5 Mk. an **10% Rabatt.**
**Germania-Drogerie, Rheinstraße 55.**

# Für Dauerbrandöfen
empfehlen wir
**beste deutsche Anthracit-Kohlen**
von den Zechen **„Langenbrahm", „Kohlscheid", „Pauline", „Ludwig".**
**Prima belgische Anthracit**
von **„Bonne Espérance", Herstal.**
Ferner
**halbfette Salon-Nusskohlen**
von den Zechen **„Hercules", „Rosenblumendelle",** und **„Maria"** bei Kohlscheid in **bester Aufbereitung** zu **billigsten Preisen.**
**Kohlen-Verkauf-Gesellschaft**
**m. b. H.**
**Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.**
**Fernsprecher: 545, 775, 2352.**
**Zweigstellen:** Nerostrasse 17, (Firma Th. Schweissguth). Telefon 545, Ellenbogengasse 17. (Firma Wilh. Linnenkohl), Telefon 775, Luisenstrasse 24, (Firma Fr. Zander,) Kohlen-Konsum-Anstalt m. b. H., Telefon 2352, Moritzstrasse 7, (Firma A. Momberger) Telef. 2595, Bismarckring 30, (Firma Aug. Külpp). Telefon 545.
**Annahmestellen:** Moritzstrasse 28 (Firma **W. A. Schmidt**)
Feldstrasse 18 (Firma **Moritz Cramer**).
Helenenstrasse 27 (Firma **W. Thurmann jr.**)
Luxemburgstrasse 8, Ecke Kaiser Friedrich-Ring 52
(Luxemburgdrogerie **Fritz Rötteher**). 2741

# Thee
**1905|06er Ernte!**
**Import von China u. Indien.**

| No. | | d. Pfd. Mk |
|---|---|---|
| 187 | Familien-Thees | 1.85 |
| 186 | Souchong Gruss | 1.95 |
| 182 | Feinster Souchong | 2.30 |
| 181 | Fein Lapseng Souchong | 2.75 |
| 192 | Feinster Ceylon-Pekoe | 3.40 |
| 174 | Extrafein Souchong | 3.95 |
| 175 | Congo-Mischung | 2.05 |
| 172 | Souchong, englische Mischung | 2.40 |
| 183 | Assam Pécco, ind. Mischung | 2.85 |
| 170 | Lapseng Souchong, russische Mischung | 3.20 |
| 195 | Seas Souchong, russ. Mischung | 3.75 |
| 168 | Mandarin-Mischung | 4.50 |

in Packeten von 1/1, 1/2, 1/5 Pfd.
**Emmericher Waren-Expedition,**
**Marktstrasse 26.** 2686
Telefon 2518. Telefon 2518.

# Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 292. Donnerstag, den 14. Dezember 1905. 20. Jahrgang.


## Amtlicher Theil

### Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf
**Freitag, den 15. Dezember l. J.,**
**nachmittags 4 Uhr,**
in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Magistratsvorlage, betreffend den Ankauf der Armenruhmühle nebst zugehörigem Gelände.
2. Projekt, betreffend die Vergrößerung des Schulhofes der Gutenbergschule.
3. Ankauf von circa 11 a Grundstücksfläche im Distrikt Ankamm, Gemarkung Bierstadt.
4. Desgleichen eines zur Straßenanlage bestimmten Geländestreifens von 1,75 a von der Armen-Augenheilanstalt.
5. Austausch von 32 qm Grundstücksfläche im Distrikt „Müllerswies", ohne Geldherausgabe.
6. Entwurf des mit der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft abzuschließenden Vertrags über den Bau und Betrieb einer elektrischen Kleinbahn Wiesbaden-Dotzheim Ber. F.-A.
7. Projekt, betreffend den Ausbau der Nikolasstraße. Ber. B.-A.
8. Desgleichen betreffend einige bauliche Verbesserungen in dem Restaurationsgebäude auf dem Neroberg. Ber. B. A.
9. Anfrage des Stadtverordneten von Detten an den Magistrat: „Wie weit sind die Vorarbeiten zur Herrichtung des Kriegerdenkmals im Nerotal gediehen? Ist die Wiederherstellung desselben bis zum Frühjahr 1906 zu erwarten?"
10. Neuwahl eines Bezirksvorsteher-Stellvertreters für den 9. Armenbezirk.
11. Neuwahl der 4 bürgerlichen Mitglieder der Kreis-Ersatz-Kommission und deren Stellvertreter, für die nächsten 3 Jahre.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1905.

**Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.**

---

### Bekanntmachung.

**Freitag, den 29. Dezember d. Js., mittags 12 Uhr,** sollen zwei an der Walkmühlstraße belegene **städtische Bauplätze** von ca. 743 bezw. 800 Quadratmeter Flächengehalt in dem Rathause, Zimmer Nr. 42, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Versteigerungsbedingungen und Situationszeichnung liegen im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1905.

3601 **Der Magistrat.**

---

### Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 14. Dezember d. Js., nachmittags,** soll in der Wilhelmstraße das nachfolgend bezeichnete **Gehölz** öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 1 Platanen-Stamm, 8,40 Meter lang, 58 Ctm. Durchm., 2,22 Festmtr.,
2. 1 desgleichen, 9,80 Meter lang, 48 Ctm. Durchmesser, 1,78 Festmtr.,
3. 12 Rmtr. Scheitholz (Platanen),
4. 2 Rmtr. Stockholz, und
5. 60 Wellen.

Zusammenkunft nachmittags 4½ Uhr an der Ecke der Museum- und Wilhelmstraße.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1905.

486 **Der Magistrat.**

---

### Oeffentliche Ausschreibung

**der Glaserarbeiten (Los 1: Aeußere Oberlichte und Kuppel) für den Kurhaus-Neubau zu Wiesbaden.**

Zeichnungen und schriftliche Unterlagen können im Baubüreau des Kurhaus-Neubaues hier von 9—12 Uhr und von 3—5 Uhr eingesehen werden. Die schriftlichen Unterlagen sind gegen Erstattung der Herstellungskosten ebenda erhältlich.

Verschlossene und mit der Aufschrift: **„Angebot für die Glaserarbeiten Los 1 des Kurhaus-Neubaues Wiesbaden"** versehene Angebote sind bis

**Dienstag, den 19. Dezember 1905, vormittags 12 Uhr,**

im Baubüreau des Kurhaus-Neubaues einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular und rechtzeitig eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, 8. Dezember 1905.

3415 **Die Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.**

---

### Verdingung

Die Lieferung und Anbringung von **32 Stück Doppelarmen** mit **Glühlichtgarnitur** in 8 Klassen der **Mittelschule** an der Rheinstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„G. U. 20"** versehene Angebote sind spätestens bis

**Dienstag, den 19. Dezember 1905, vormittags 10 Uhr,**

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1905.

3462 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

---

### Bekanntmachung

betreffend die Angabe feldgerichtlicher Taxen.

Die Grundbesitzer in der Stadt- und Feldgemarkung Wiesbaden werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach erfolgter Einführung des Grundbuches, Taxen des Feldgerichts nur aufgrund eines vorgelegten Auszugs aus dem Grundbuche abgegeben werden.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1905.

3529 **Das Feldgericht.**

---

## Fremden-Verzeichniss

**vom 13. Dezember 1905 (aus amtlicher Quelle).**

**Hotel Adler Badhaus zur Krone,** Langgasse 42 und 44
Schäferlein, Bayreuth

**Astoria-Hotel,** Sonnenbergerstrasse 6
Aschner, Kfm Berlin

**Hotel Bender,** Häfnergasse 10
Eitel Fabrikant Düsseldorf
von Falkenberg Leut Itzehoe

**Hotel und Badhaus Continental,** Langgasse 36.
Weisweiler Kfm Godesberg

**Einhorn** Marktstrasse 32
Kasper Kfm Giessen
Schäcke Kfm Düsseldorf
Klein Kfm Frankfurt
Tzitschke Kfm Berlin
Laasa Kfm Berlin

**Eisenbahn-Hotel,** Rheinstrasse 17.
Zahnert Spielberg
Fritz Berlin
Birnstein Kfm Frankfurt
Diebel Kfm m Fr Saarbrücken
Benz Kfm Reutlingen
Hackh Stuttgart
Scholand Ing Essen
Rohde Kfm m Fr Marburg
Pfeiffer Fachlehrer Oppenheim

**Englischer Hof,** Kranzplatz 11.
Janus Rent m Fr Bunzlau
Raubitschek Spinnereidirektor M-Gladbach
Veit Kfm Basel

**Europäischer Hof,** Langgasse 32.
Betz Ing Augsburg
Scholz Kfm Düsseldorf

**Hotel Fürstenhof,** Sonnenbergerstrasse 12a
von Grandidier Rittergutsbes m Fr Russland
Tolstoi Fr Gräfin m Sohn und Gouvern, Petersburg
Miebe Rent m Fr Soest

**Hotel Fuhr,** Geissbergstrasse 3
Hessenberg Kfm Offenbach

**Grüner Wald,** Marktstrasse.
Jacobi Kfm Berlin
Reich Kfm Wien
Beyer Kfm Döbeln
Sommer Kfm Heidelberg
Pollehm Kfm Leipzig
Neubert Kfm Leipzig
Kunath Ing Darmstadt
Katz Berlin
ammers Fabrikant Schwerin
Heckmann Kfm Mülheim
Heymann Kfm Köln

**Hannel,** Schillerplatz 4.
Stock Kfm Mannheim
Krug Würzburg

**Hotel Hohenzollern,** Paulinenstrasse 10.
Geck Fr Landgerichtsrat m Tocht Koblenz

**Kaiserbad,** Wilhelmstrasse 40 und 42.
Frohmann Bergwerksbes Chicago

**Kaiserhof** (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
Norbert Kfm Frankfurt
Conrad Direktor Frankfurt

**Goldenes Kreuz,** Spiegelgasse 10.
Käther Kfm m Fr Zanzibar

**Metropole u. Monopol,** Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Wutsdorff Kfm Berlin
Rövesi Kfm Wien
Freundlich Duisburg
Heiland Duisburg
Winter Kfm Wien

**Minerva,** kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Fritz Kfm Leipzig
Baron von Lichtenberg Oberst z D Halle
von Preinitzer Fr Hauptm Halle

**Hotel Nassau** (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Brodsky Berlin
Niemann Fabrikbes Bendorf
Messchaert Prof Frankfurt

**Hotel Nizza** Frankfurterstrasse 28
oliansky Oberst Moskau

**Palast-Hotel,** Kranzplatz 5 und 6.
Geisendorff Fr Berlin
Gröbke Frl Berlin
Brach Rent Duisburg

**Pfälzer Hof,** Grabenstrasse 5.
Klauer Kfm Frankfurt
Zirnbauer München
Koch Kfm Frankfurt

**Zur guten Quelle,** Kirchgasse 3.
Amend Mühlenbes Runkel

**Quisisana,** Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
André Frl Marburg
Heuser Fr Rent m Tocht Auerbach

**Reichspost,** Nicolasstrasse 16.
Koch Frl Frankfurt
Abraham Kfm Frankfurt
Daber Pfarrer Gelsenkirchen

**Hotel zum Rheinstein,** Taunusstrasse 34.
Margules Rent m Fam Warschau
Heine Leut m Fam u Bed Schlangenbad

**Hotel Rose** Kranzplatz 7 8 u. 9.
Rich m Fr Newyork

**Hotel Royal,** Sonnenbergerstrasse 28.
Hume-Hatcher Fr m Tocht Cheltenham

**Schützenhof,** Schützenhofstrasse 4.
Teerling Kfm Barmen

**Schweinsberg,** Rheinbahnstrasse 5.
Draeger Ing Kempten
Schonnitzer Kfm Kempten
Muhr Kfm m Fr Köln

**Tannhäuser,** Bahnhofstrasse 8.
Schmidt Kfm Elberfeld
Ross Kfm Köln
Schwan m Fr Baden-Baden

**Union,** Neugasse 7.
Körs Kfm Hattersheim
Escherle Kfm Wien

**Viktoria-Hotel und Badhaus,** Wilhelmstrasse 1.
Birkenwald Fr Milwaukee
Doeter Fr Milwaukee
Reinhold Dr med Benrath
Kipper Direktor Duisburg

**Weins,** Bahnhofstrasse 7.
Kieselbaer Miltenburg
Körner Bürgermeister Wehen
Katz Corbach
Jerger Bürgermeister Westerburg

**In Privathäusern:**

**Pension Fortuna,** Paulinenstrasse 7
Fuchs Frl Limburg
Leegh Bright Bournemouth
Carling Frl Bournemouth
Leeght Bright Fr Bournemouth

**Christl. Hospiz u. Oranienstrasse 53.**
ommerenicke Frl Rent Langenberg
Heyer Frl Kassel
Müller Frl Rent Langenberg

**Villa Medici** Frankfurterstrasse 14
Campbell of Craignish Frl Meran

**Pension Mon-Repos,** Frankfurterstr. 6
von Boulwitz Frl Mariahütte

**Taunusstrasse 18**
Raetzer Landschaftsmaler Weimar

## Nichtamtlicher Theil

### Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts I zu Wiesbaden versteigere ich auf Ansuchen der Eigentümer **Friedrich Wintermeyer I., Wwe.** und Erben, die im Grundbuch von Sonnenberg, Band 21, Blatt 592, und Band 20, Blatt 589 eingetragenen Grundstücke in den Distrikten: „Hangesheck", „Ober der Dietenmühle", „Schlink", „Forstacker", „Allersberg", sowie das Wohnhaus mit Scheune und Stall, Rambacherstraße Nr. 5, am **Freitag, den 15. Dezember 1905, nachmittags 6 Uhr,** im hiesigen Rathaussaale.

Die Versteigerungsbedingungen und sonstigen Unterlagen können in meinem Dienstzimmer eingesehen werden.

Bemerkt wird, daß ein Teil der Grundstücke im Bauquartier liegt und zur Spekulation geeignet ist.

Sonnenberg, den 11. Dezember 1905.

1701 Das Ortsgericht: Schmidt, Vorsteher.

---

### Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts I zu Wiesbaden versteigere ich auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Bauaufseher **Christian Frey** von hier die im Grundbuch von Sonnenberg, Band VIII, Blatt 22213, eingetragenen Grundstücke in den Distrikten „Jungferngarten" und „Bomberg" am **Freitag, den 15. Dezember 1905, nachmittags 6½ Uhr,** im Rathause zu Sonnenberg.

Die Versteigerungsbedingungen und sonstigen Unterlagen können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Die im Distrikt „Jungferngarten" belegenen Parzellen sind über 70 Ruthen groß und vorzügliche Spekulationsobjekte.

Sonnenberg, den 11. Dezember 1905.

**Das Ortsgericht:**

1702 Schmidt, Vorsteher.

---

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinien- und Bebauungsplan für das Gelände der Distrikte Dreispitz und Liebenau der hiesigen Gemarkung hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstzimmer des Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer Ausschlußfrist von 4 Wochen, welche am 15. Dezember 1905 beginnt, beim hiesigen Gemeindevorstand schriftlich anzubringen sind.

Sonnenberg, den 8. Dezember 1905.

**Der Gemeindevorstand:**

3585 Schmidt, Bürgermeister.

**Bekanntmachung.**

Der Fluchtlinien- und Bebauungsplan für das Gelände nördlich der Bierstadterstraße bis zum Friedhofe und der Bingert — Distrikt Kirchgarten — der hiesigen Gemarkung hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstzimmer der Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer Ausschlußfrist von 4 Wochen, welche am 15. Dezember 1905 beginnt, beim hiesigen Gemeindevorstand schriftlich anzubringen sind.

Sonnenberg, den 8. Dezember 1905.

**Der Gemeindevorstand:**
Schmidt, Bürgermeister.

3587

**Bekanntmachung.**

Der Fluchtlinien- und Bebauungsplan für das Gelände zwischen Burgweg und Bierstadterstraße einerseits und dem Friedhofweg und dem Trinkwassersammelbehälter anderseits, Distrikt „Kirschgarten" hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstzimmer des Unterzeichneten zur Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer Ausschlußfrist von 4 Wochen, welche am 15. Dezember 1905 beginnt, beim hiesigen Gemeindevorstand schriftlich anzubringen sind.

Sonnenberg, den 8. Dezember 1905.

**Der Gemeindevorstand:**
Schmidt, Bürgermeister.

3586

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 14. Dezember 1905, nachmittags 1 Uhr,** werden in dem Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier:

1 Sopha, 1 Spiegel mit geschnitztem Holzrahmen, 1 Schränkchen mit einer Steinsammlung, 1 Consolschränkchen, 1 Büchergestell, 1 Ständer, 2 Postamente, 1 Bild, 1 Dolch, div. alte Krüge, Teller, Waffen, 94 div. Bücher usw.

gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Versteigerung voraussichtlich bestimmt. 3567

Wiesbaden, den 12. Dezember 1905.

**Weitz,**
**Gerichtsvollzieher.**

## Seefischverkauf.

**Mittwoch, Donnerstag** und **Freitag** dieser Woche findet in der südlichen Halle des Akziseamts **Neugasse 6 a,** der vom Magistrate angekündigte Verkauf **lebendfrischer Nordseefische** zu folgenden Preisen statt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ia Schellfisch | das | Pfund | 40 | Pfg. |
| Kabeljau im ganzen Fisch | „ | „ | 18 | „ |
| do. ohne Kopf | „ | „ | 25 | „ |
| „ im Ausschnitt | „ | „ | 32 | „ |
| Seelachse im ganzen Fisch | „ | „ | 16 | „ |
| do. ohne Kopf | „ | „ | 20 | „ |
| „ im Ausschnitt | „ | „ | 30 | „ |
| Seeaale im ganzen Fisch | „ | „ | 16 | „ |
| do. ohne Kopf | „ | „ | 20 | „ |
| „ im Ausschnitt | „ | „ | 30 | „ |

Auf das seltene billige Angebot allerfeinsten deutschen Hochseekabeljau wird hierdurch hingewiesen. Verkaufszeit **Mittwoch von 10 Uhr vorm.** ab. 3556

## Ziehungsliste

über die vom **Vogelschutzverein und Kanarien Klub** (ältester Verein) **Wiesbaden** am 11. Dezember a. c. im „Pfälzer Hof" stattgefundene Verlosung:

| Los Nr. | Gewinn Nr. | Los Nr. | Gewinn Nr. | Los Nr. | Gewinn Nr. | Los Nr. | Gewinn Nr. | Los Nr. | Gewinn Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 65 | 140 | 603 | 70 | 1193 | 134 | 1701 | 14 | 2372 | 149 |
| 78 | 85 | 607 | 146 | 1205 | 143 | 1702 | 156 | 2409 | 108 |
| 95 | 128 | 655 | 139 | 1210 | 49 | 1711 | 31 | 2430 | 27 |
| 106 | 159 | 659 | 148 | 1229 | 50 | 1727 | 86 | 2449 | 107 |
| 114 | 87 | 662 | 55 | 1238 | 45 | 1744 | 20 | 2451 | 157 |
| 121 | 30 | 708 | 5 | 1264 | 158 | 1750 | 46 | 2466 | 65 |
| 134 | 2 | 738 | 135 | 1265 | 84 | 1756 | 104 | 2499 | 38 |
| 155 | 78 | 747 | 137 | 1274 | 63 | 1824 | 1 | 2546 | 136 |
| 157 | 120 | 748 | 123 | 1287 | 8 | 1897 | 112 | 2559 | 34 |
| 180 | 43 | 758 | 58 | 1316 | 162 | 1881 | 167 | 2564 | 160 |
| 184 | 47 | 801 | 21 | 1333 | 169 | 1893 | 56 | 2570 | 118 |
| 192 | 3 | 820 | 35 | 1339 | 153 | 1942 | 6 | 2571 | 75 |
| 215 | 61 | 827 | 81 | 1349 | 170 | 1971 | 72 | 2632 | 64 |
| 217 | 111 | 846 | 151 | 1365 | 32 | 1991 | 19 | 2636 | 101 |
| 220 | 119 | 849 | 150 | 1375 | 36 | 1993 | 127 | 2649 | 67 |
| 221 | 10 | 872 | 122 | 1409 | 93 | 2000 | 12 | 2664 | 60 |
| 225 | 17 | 883 | 51 | 1412 | 53 | 2012 | 77 | 2679 | 71 |
| 249 | 83 | 899 | 164 | 1422 | 144 | 2059 | 117 | 2685 | 142 |
| 258 | 152 | 907 | 99 | 1436 | 133 | 2089 | 24 | 2699 | 102 |
| 271 | 161 | 912 | 110 | 1469 | 40 | 2093 | 97 | 2710 | 95 |
| 290 | 18 | 928 | 109 | 1474 | 26 | 2096 | 130 | 2748 | 16 |
| 297 | 166 | 940 | 106 | 1475 | 52 | 2100 | 126 | 2780 | 13 |
| 314 | 121 | 966 | 89 | 1479 | 98 | 2112 | 104 | 2782 | 33 |
| 344 | 28 | 966 | 74 | 1524 | 91 | 2126 | 73 | 2800 | 44 |
| 390 | 89 | 981 | 79 | 1578 | 96 | 2130 | 92 | 2820 | 132 |
| 428 | 15 | 1048 | 48 | 1581 | 66 | 2131 | 90 | 2932 | 168 |
| 432 | 138 | 1088 | 76 | 1585 | 154 | 2140 | 113 | 2860 | 25 |
| 435 | 94 | 1084 | 57 | 1591 | 11 | 2192 | 4 | 2871 | 141 |
| 455 | 165 | 1090 | 22 | 1603 | 82 | 2225 | 7 | 2897 | 37 |
| 482 | 59 | 1139 | 23 | 1616 | 80 | 2223 | 69 | 2908 | 44 |
| 569 | 62 | 1145 | 163 | 1620 | 88 | 2249 | 147 | 2992 | 145 |
| 575 | 41 | 1149 | 125 | 1624 | 129 | 2252 | 124 | 2993 | 9 |
| 583 | 131 | 1162 | 115 | 1674 | 116 | 2310 | 155 | 2994 | 105 |
| 599 | 29 | 1176 | 114 | 1698 | 100 | 2359 | 54 | 2995 | 68 |

Die Abholung der Gewinne hat bis zum 17. Dezember nachmittags zu erfolgen, andernfalls dieselben dem arrangierenden Verein zufallen. 3557

Von unserem

# Kunstlager

haben wir eine Anzahl

## Stiche, Gravuren, Farbendrucke

etc.

ausgeschieden, die wir zu

## herabgesetzten Preisen

verkaufen.

**Feller & Gecks,**
Buch- und Kunsthandlung.
Webergasse 29. 3563

9045

**Waschen Sie noch nach alter Methode** 1165
mit Hand und Waschbrett?

**Lassen Sie es,**
denn unsere Haushaltungswaschmaschine „Dampfwascher" wäscht in ½ Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesucht.

**Wäschemangeln. Wringmaschinen.**
**Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.**

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Die Funktionen unseres Kassenboten übertragen wir ab 1. Dezember laufend. Js. Herrn **August Spieß;** derselbe wohnt **Schierstein erstraße 16.**

3452 **Der Vorstand.**

**Möbelfabrik und -Lager,**
Faulbrunnenstr. 7, Hellmundstr. 43, von
**Gebr. Ernst.**

Bringen unsere in der **Dampfschreinerei Bockenhausen i. T.** selbstgefertigten Möbel aller Art in empfehlende Erinnerung.
**Gute Ware. Billige Preise.** Spezialität: **Betten Kleiderschränke, Vertikows** und **Polstermöbel.**
Zur gefl. Beachtung empfiehlt sich ergebenst ein. 1970

## Kartoffeln! Kartoffeln!

**Professor de Waldmann, Mag. Revissa, Mäuschen, Landmannsfreude,** rote gelbfleischige Spezialität. Wichtig für Landwirte, Pensionen und Hotels. Für Familien billigste Bezugsquelle durch **Philipp Weyer,** Obst- und Landproduktenhandlung en gros, **Budenheim a. Rh.**

**Niederlage: Marktstraße 15,**

woselbst Proben und größere Bestellungen entgegengenommen und zu den billigsten Preisen franko ins Haus geliefert werden. 2853

## Verkauf

der **Offenbacher Patentkoffer** und **Handtaschen** in Ia. Leder mit 4fachem Verschluß, mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Necessaires für Damen und Herren, Hand-, An- und Umhänge-Täschchen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- u. Zigarettentaschen, Akten-, Schreib- und Musik-Mappen, Plaidhüllen, Plaidriemen, handgenähte Schnurranzen, patentierte Buchträger, Albums, Hundegeschirre und sämtliche Sattlerwaren, welche von meinem Laden herrühren, u. A. m. **zu sehr billigen** Preisen. Außerdem kaufen Sie **gut und billig** Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer in **Vulkan-Fiberplatten** und andere Marken, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben.

**J. Drachmann.** 3354

Kein Laden **jetzt nur Neugasse 22, 1 St. hoch.** Kein Laden.

## Cylinder-Steg-Decke

# System-Herbst

**(schwamm-, schall- u. feuersicher)**
Ausführung durch
**Otto & Eschenbrenner**
**Luisenstrasse 22.** 227

## Oeffentliche Bekanntmachung.

**Steuerveranlagung für das Steuerjahr 1906, umfassend die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**

Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Ges.-Samml. S. 175) wird hiermit **jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mk. veranlagte Steuerpflichtige** im Stadtkreise Wiesbaden aufgefordert, die Steuererklärung über sein **Jahreseinkommen** nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit **vom 4. Januar bis einschl. 20. Januar 1906** dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe **der Steuererklärung verpflichtet,** auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden an den Werktagen während der Dienststunden in den Geschäftsräumen des Unterzeichneten: Friedrichstraße 32, zu Protokoll entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes den **Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung der Einkommensteuer** für das Steuerjahr zur Folge.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Wird die Abgabe zu Protokoll vorgezogen, so empfiehlt es sich, **vorher** die erforderlichen Zahlenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen zusammenzustellen und diese Zusammenstellung und die Belege dazu mitzubringen. Aber auch im Falle einer selbstgefertigten Deklaration wird zur Vermeidung von Beanstandungen und Rückfragen dringend empfohlen, die den Angaben der Steuererklärung zugrunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) oder auf einer besonderen Anlage mitzuteilen.

Die Veranlagung der Ergänzungssteuer erfolgte im Jahre 1905 für 3 Jahre, also bis zum 31. März 1898.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden von heute ab, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinen Geschäftsräumen, Friedrichstraße 32, Zimmer 3, auf Verlangen kostenlos verabfolgt, soweit sie nicht bereits durch die Post zugesandt sind. Zweite Exemplare des Formulars werden nur ausnahmsweise an Stelle verdorbener ausgegeben; keinesfalls zur Aufstellung von Konzepten.

**Alle** Briefe bitte lediglich zu adressieren: An den Herrn Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden, hier, Friedrichstraße Nr. 32.

**Es wird ersucht, in allen Eingaben die Wohnung und gegebenenfalls auch die diesseitige Kontrollnummer anzugeben.**

**Der Vorsitzende der Veranlagungskommission für den Stadtkreis Wiesbaden.**
3463 Frochlich, Regierungsrat.

# Wer liefert??

für den Weihnachtstisch

**40** verschiedene Sorten **alkoholfreie** Obst- und Trauben-Moste, Punsch-Extrakte, Fruchtsäfte etc.

Dr. Lahmanns Nährsalzpräparate, Steinmetznährmittel, Honigkuchen, Nüsse, eingemachte Früchte, Dörrobst, Marmeladen.

**Antwort:** Das Spezialhaus für alkoholfr. Getränke u. Gesundheitsnährmittel

2879 **Gebrüder Dittrich,**
Friedrichstr. 18. Wiesbaden. Friedrichstr. 18.

## Zigarren & Zigaretten, Parfümerien & Seifen

kauft man am besten bei

**Rosa Pinkernelle,**
Kleine Webergasse 11.

**Großer Schuhverkauf** 2832
**Gut!** Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. **Billig!**

Im Preis von 0.85 bis Mk. 2.20 per Pfund.

Telephon 2518. 2856

Passendes 3406
**Weihnachtsgeschenk.**
**Musik-Instrumente**
wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen:
1 Bariton 30 Mark,
1 Tenorhorn 45 Mark,
1 Waldhorn 30 Mark,
2 Zugposaunen, fast neu, von Enders in Mainz gebaut, à 30 und 40 Mark,
3 B-Trompeten à 25, 15 und 10 Mark,
**G. Reinholdt, Instrumentenmacher, Bleichstr. 4,** empfiehlt sich in Neuanfertigung v. Metallblas-Instrumenten u. Reparaturen aller Art, Blech- u. Streichinstr., Musikwerken, Grammophonen usw.

Kanarienvögel billig zu verk. Helmundstr. 32, 1 3403

An- u. Verkauf v. Tauben, **Vögeln** u. sonst. **Geflügel.** 2582 Walramstr. 22, Hth., 1.

**Ein Chaiselongue,**
Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühlchen (verstellb.), billig abzug. 3516 Walkmühlstr. 3 B.

Ein gebr. 3513
**Coupe Jagdwagen und Selbstfahrwagen, neue Federrolle**
zu verk. Herrnmühlgasse 5.

**Eine Salon-Lampe**
m. 6 Kerzen, 1 Nußb.-Kinderbett, 1 verstellb. Kinderstuhl, 1 Soxhlet. 3512 Westendstr. 24, 3 r.

Eine noch neue photographische
**Klapp-Kamera**
13×18, billig zu verk. 3571 Faulbrunnenstr. 5, Stb. 1.

**Gelegenheitskauf.**
**1 Dogcart,**
4sitzig,
**1 Dogcart,**
2sitzig,
mit Lackleberverdeck, hochelegant, sowie ein 3527
**Halb-Chaischen**
zu verkaufen bei
**Fritz Mack,**
**„Drei Kronen".**

Kleines männliches
**Rehpinscherchen,**
5½ Mt., glatthaarig, Ohren und Rute kupiert, sehr munteres Haus- und Kinderspielhündchen, wachsam und anhänglich, gebe ich franko zu 16 Mk. ab. (Eltern ca. 26 Ctm. hoch und 6—7 Pfd schwer). 17.8
**Eduard Wilhelmy.**
Bonn.

**ff. Kanarienvögel,**
**Stamm Seifert,**
3542 prima Sänger, billig zu verkaufen.
Wörthstr. 17, Laden.

**Echte Harzer Kanarien,**
hochfeine Sänger, empfehlen in jeder Preislage
**Scheibe & Co.,**
3544 Friedrichstr. 46.

**Garnitur,** gr. Polstersessel, 2 Hocker, Fußkissen (schöner Bezug) und Tischchen m. gleich. Decken für 17 Mk. zu verkaufen Dotzheimerstr. 83, 3. lks. 3546

**Pferd,** guter Läufer, 8 Jahre alt, ist billig zu verkaufen. 3583
**Horn,** Adolfshöhe.

## Kaufgesuche

**Schuhwerk** etc. kauft und repariert 9744
**P. Schneider,** Schuhmacher
Michelsberg 26, gegenüb. d. Synag.

**Kaufe** ein nur gut erh. **Piano.**
Off. unter **J. W. 3013** an die Exped. d. Bl.

1 großer, scharfer Wachhund gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3746

## Verschiedenes

**Ia. Schnittbohnen**
**28 Pfg. 28 Pfg.,**
Salzbohnen 1 Pfd. 20 Pfg., garantiert reiner Tischwein ¾-Ltr.-Flasche 50 Pfg., bei 10 Fl. 45 Pfg.
**Chr. Knapp,**
Dotzheimerstr. 72
2938 Telefon 3129.

**Grosse Treibjagd!**
(Wildabschlag!)
Durch Ersparung der hoh. Ladenmiete billigste Preise.
Schwerste bayr. Hasenbraten 3.—,
" " Hasenrücken 1.80,
" " Hasenkeule 1.50,
" feinster Rehbraten 6.—,
sow. sonst. Geflügel u. Wild sehr bill.
**Karl Petri,**
**Blücherplatz 5,**
Hth. Part. Best. p. Karte werden prompt bes. Fortwährend Hasen und Rehragout. 2670

**Friseuse** nimmt noch Dam. an. 3492 Herderstr. 28, Laden.

**Karrenfuhrwerk und Wagenfuhrwerk gesucht.**
Blücherplatz.
3488 bei **Gebr. Roßbach.**

**Prachtvolle Ueberzieher Monogramme,** nach jedem gewünschten Geschmack, werden angefertigt **Hochstätte 2** (Neubau), Hinterhaus. 3474

**Billiger**
**Schuh-Verkauf**
**Marktstr. 22, 1.**
Kein Laden. Telephon 894.
Verkaufszeit von 2404
8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends.

**Grosse Treibjagd!**
Wildabschlag!
Schwerste bayr. Hasenbraten 3.—
" " Hasenrücken 1.80
" " Hasenkeule 1.50
" feinste Rehbraten 6.—
sowie sonstiges Geflügel und Wild sehr billig. 2669
**Emil Petri,**
**Nerostrasse 28,**
Telefon 2671.
Bestellungen per Karte werden prompt besorgt.
Fortwährend Hasen u. Rehragout.

Gespielte
**Pianos,**
neu hergerichtet, darunter Blüthner, Rönisch etc., werden preiswert abgegeben 3173
Musikhaus
**Franz Schellenberg,**
Kirchgasse 23.

**Schul-Ranzen**
in bekannt gut. Qualitäten, welche aus meinem Laden herrühren, werden weit unter **Preis** verkauft 3321
**Neugasse 22, 1 St. hoch.**

**Anzündeholz,**
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
**Abfallholz,** " " 1.20
frei ins Haus empfiehlt
**Hch. Biemer,**
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96.
Telefon 766. 3238

**Damenstrümpfe**
sind zu haben u. werden gestrickt
3221 Blücherstr. 17, 3. l.

**Wäsche** z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part.

**Alle Anstreicher-, Tüncher- und Lackiererarbeiten** w. gut ausgeführt 7166
Bleichstraße 13

**Wäsche** zum Bügeln wird angenommen Zietenring 1, Hth., 1. St., bei Buff. 1210

**Bügelunterricht**
wird gründlich erteilt. 2784
Hermannstr. 7, Stb. 1.

**Herren- und Knabenkleider**
werden gut sitzend angefertigt, sowie Reparaturen, Umänderungen, Reinigen und Ausbügeln schnell u. billig. Best. auch p. Karte. 2065
**J. Goethe,** Schneidermeister,

**Jagdwesten**
für Knaben u. Herren
Gute dauerhafte Qualitäten.
Grosse Auswahl.
— Billige Preise —
**Fried. Exner,**
Wiesbaden,
**Neugasse 14.**
3058

**Original-Phrenologin**

**Helenenstr. 12, 1.**
(Vorderhaus).
Sprechstunden:
10 Uhr morg. bis 7 Uhr ab.
Nur für Damen. 7129

**Umzüge**
und **Möbeltransporte** besorgt prompt und billig per Möbelwagen und Rollen
**Heinrich Bernhardt,**
Blücherstr. 20, Part. 974
**Jetzt Webergasse 14**

Mitteldeutsches Antiquariat
Wiesbaden
**Inh. August Deffner.**

**Niemand versäume die Gelegenheit!**
**Uhren aller Art, Ohrringe, Brochen, Ringe, Ketten, silberne Stöcke, Brillen, Zwicker, optische Artikel**
u. s. w.
kaufen Sie **spottbillig** im **Ausverkauf**
**Marktstraße 6,**
neben dem Polizeigebäude.
NB. Um mein großes Lager in **Uhren-, Brillen-** und **Zwicker Gläsern** z. räum., verkaufe von jetzt ab:
**1 Uhrenglas zu 20 Pfg.**
**1 Brillen- o. Zwickerglas zu 25 Pfg.**
Sämtliche Reparaturen werden wie bekannt gut und billig ausgeführt.
2214

**Elektrakerzen brennen am hellsten, beim Gußlicht beschädigt, per Dtzd. 50, 75, 85, M 1.10. Hier: Drog. Sanitas, Mauritiusstraße.** 1385

**Eine Partie guter Zigarren**
werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.60 per 100 St. verkauft bei 1342
**J. C. Roth,**
Wilhelmstraße 54, Hotel Block.

**Trauringe**
breite sowie Kugelfaçons in allen Preislagen. Verkauf nach Gewicht. **Gravieren umsonst,** worauf gewartet werden kann.
**Peter Henlein,**
Kirchgasse 40 8736

1 kleines, leichtes **Rollchen** 12 Ztr. Tragkraft, für Ponyfuhrwerk, gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 317[illegible]

**Klavierstimmer Lenz**
2983 Schachtstr. 6, 1.
Reparaturen gut und billig

**Gelegenheitskauf.**
**100**
**Herren-Paletots**
für Herbst und Winter, teilweise auf Seide gearbeitet, in modernen Farben, werden zu fabelhaft billig. Preisen verkauft. Nur 2405
**Marktstrasse 22, 1.**
Kein Laden. Telephon 894.

**Kleiderbüsten**
von No. 38—52 in Stoff u. Lack mit und ohne Ständer, auch nach Maß, sowie verstellbare Büsten billigst 2105
**Akadem. Zuschneide-Schule**
Luisenplatz 1a, 2. St.

**Schulranzen**
wegen Aufgabe des Artikels, verk. weit unter Preis. 3538
**H. Süßenguth,**
**Bleichstr. 6.**

**Witwe,** Mitte 30er, 2 versorgte Kinder, gr., schl. Erscheinung, 150,000 M. Barverm. u. Besitzerin e. eleg. Villa, wünscht bald Ehe m. solid. charakterv., gesund. Herrn, w. auch ohne Verm., in entspr. Alter. Nicht anonyme Briefe an „Fides", Berlin 18. 273/119

**Reell!** Waise, alleinst., 28 J., Barverm. 200 000 M., möchte s. sof. m. ehrenh., w. a. ganz vermögensl. Herrn verh. Ausk. Bew. u. **„Sehnsucht" Berlin,** Postamt Lichtenbergerstr. 273/119

**3–20 Mk.** tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung etc. Näheres **Erwerbscentrale in Frankfurt a. M.** 115/275

## Grundstück-Verkehr.
### Angebote.

**Rent. Haus in Dotzheim,** beste Lage, 31 qm groß, enth. 4 Wohn., ferner 5 Ställe, Scheuer, Hof, Garten, für **Fuhrleute,** Kutscher etc. sehr geeignet, nahe beim künft. Exerzierplatz, bes. Verh. **sehr billig** unter sehr günstigen Bedingungen sof. **zu verkaufen.** Näheres 3353
Karlstr. 15, 2., Wiesbaden.

**Ein** sehr rentabl. **Eckhaus** mit großem Laden, in sehr guter Lage ist billig ohne Anzahlung zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3564

**Landhaus** in Eltville, 6 Zim. u. 2 K. etc., gr. Garten u. Vorgarten, zu verk. Preis 10,500 Mk. Eigentümer: **Brentano,** Eltville, Feldstr. 9. 3520

**Mühle** mit gutgehender **Bäckerei,** schönem Garten und 6 Morgen Land sehr preisw. zu verkaufen. Off. sub **O. S. 2** an die Exp. d. Bl. 1669

Großes
**Baugrundstück,**
untere Dotzheimerstr. 28, **mit Baugenehmigung u. alter Bauordnung,** ca. 69 Meter tief, 19½ Meter breit, wegen anderw. Untern. u. Selbstkosten zu verk. Näh. beim Besitzer Karlstraße 39, P. l. 9534

**Auf ein kleines Objekt,** inmitten der Stadt, 21,000 Mk. on 4 pCt. auf 1. Hypothek p. sof. (b. a. 1. April (ohne Vermittler) ges. (= 60 pCt. der Taxe). 1407
Offert. unter **A. O. 1568** an die Exp. d. Bl.

**Ein Haus,**
**Lage einerlei,** ohne Anzahlung, mit Abtragung pro Jahr 1000 Mark, wird zu kaufen gesucht.
Offerten u. **E. H. 2475** an die Expedition d. Bl. 2462

**Eine Mühle** mit Wasser, noch im Betrieb, direkt Bahnstation, ist zu verkaufen, ev. mit 12 Morgen gutem Land. 2230
Näheres **Dotzheim,** Wilhelminenstr. 4, Bäckerei.

**Zu verkaufen**
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn etc. Besichtbar jederzeit. Näheres daselbst 2258
**Max Hartmann.**

**Zu verkaufen:**
**Haus** mit sehr rentabler **Wirtschaft** und 3 Morgen Land für den festen Preis von M. 20.000, bei M. 6000 Anzahlung.
Gefl. Off. erb. sub **K. M.** postlag. Biebrich a. Rh. 1668

**Gelegenheitskauf für Wirte!**
**Haus** mit altrenommiertem Wein-Restaurant, in zentraler Lage von **Mainz,** ist preisw. von auswärtigem Besitzer zu verk. Anz. M. 8—10 000. Bierkonzession ist erhältl. Schnell entschlossene Selbstreflektanten erf. Näheres kostenfrei durch 3335
Sensal **P. A. Herman,**
**Wiesbaden Sedanplatz 7.**
(Tel. 2314.)

**Haus**
**in Südviertel**
mit 3000 Mk. Ueberschuß zu verkauf. durch d. beauftragten
**Sensal P. A. Herman,**
Wiesbaden, Sedanplatz 7.
Telef. 2314. 3348

## Hypotheken-Verkehr.
### Angebote.

**Darlehne** vom Selbstgeber (bis 300 M. giebt unter koulant. Bedingungen anerkannt streng reell. (Hunderte von Dankschreiben.)
**Eichbaum.**
850/103 Berlin W. 57.

**Darlehen,** 500 aufwärts. 275/119 **Klensch, Berlin,** Steinmetzstr. 25. Ob. Berichtig. u. Rckp.

**15,000 M.**
sind geg. g. 2. Hypothek u. **8000 M.** geg. 1. Stelle in nächster Umgegend auszuleihen durch **Lud. Winkler,** Bahnhofstr. 4. 3494

### Hypotheken-Gesuche.

**20—25000 Mark**
als 2. Hypoth. auf e. neuerb. Eckhaus in gut. Lage v. pünktl. Zinszahl. ges. Off. unt. **H. O. 746** an die Exp. d. Bl. erb. 747

**Auf 1. Hypothek**
werden **55–60,000 Mk.** per **gleich** od. **1. Jan. zu leihen gesucht. Prima hies. Haus. Offerten** bitte unter **C. O. 9834** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 3490

Der
**Arbeits-Nachweis**
des
**Wiesbadener**
**„General-Anzeiger"**
wird täglich **Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

## Stellengesuche

**Ein Mädchen**
sucht noch Kunden im Ausbessern von Wäsche und Kleidern außer dem Hause. 2688
Näh. Riehlstr. 25.

**Zuverl.** fl. Arbeiter f. dauernde Beschäftigung. Näh. Bismarckring 38, H., P. r., 12—2. 3438

**Jung.** Mädchen f. Beschäftigung im Waschen 3281
Hellmundstr. 36, Dachlogis.

## Offene Stellen

### Männliche Personen.

**Tücht.** Hosenschneider sofort ges. Yorkstr. 22, 3., Jahresst. 654

**Suche** bei reeller Vermittlung: Erzieherin, Kinderfräulein, Köchinnen all. Art, über 30 Haus-, Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, Serviererl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantsköchin, 70 M., stets offene Stellen f. 1. Häuser Wiesbadens Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

**Verein**
**für unentgeltlichen**
**Arbeitsnachweis**
**am Rathhaus. Tel. 574.**
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
**Abtheilung für Männer**
**Arbeit finden:**
Buchbinder
Friseur
Kaufmann f. Kontor.
Schneider a. Woche
Möbel-Schreiner
Schuhmacher
Installateure
Bureaugehülfe
Kupferputzer
Silberputzer
Page
Kutscher
Fuhrknecht
**Arbeit suchen:**
Gärtner
Glaser
Maler — Anstreicher
Schlosser für Bau
Bureaudiener
Herrschaftskutscher
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur

### Weibliche Personen.

**Perfekte**
**Aermel- und Zuarbeiterinnen**
für dauernde Stellung per sof. oder später gesucht. 3581
**Wemmer & Ulrich,**
**Nassauer Hof.**

**Ein saub. Mädchen**
auf einige Wochen gesucht. 3558
Sedanstr. 14, 1.

**Bescheidenes** Mädchen f. Kinder und leichte Hausarbeit ges., event. welches zu Hause schlafen kann. Näheres 3543
Frankenstr. 23, 3. r.

**Suche** bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Redes, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. Et. Tel. 2085. 8044

**Christliches Heim,**
**Herderstr. 31, Part. 1.,**
**Stellennachweis.**
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 1349

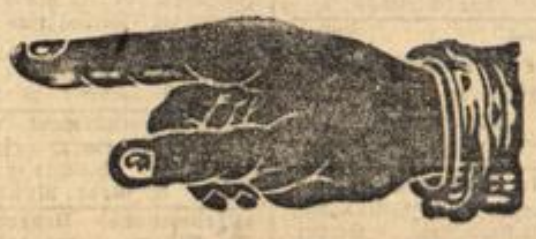
# S. Guttmann & Cie.

## Webergasse 8.

## Bis Sonntag, den 24. Dezember,

gewähren wir auf nachstehende Artikel, trotz der bereits **enorm billigen Preise**, um für **Weihnachts-Geschenke** besondere Vorteile zu bieten, einen Rabatt von

# 10%



### Abgepaßte Teppiche, 200—400 cm lang.

| | |
|---|---|
| **Ia imit. Perser**, 2-seitig | **14, 9, 8.00** bis **5.50** |
| **Axminster**, neue Dessins | **32, 24, 12.50** bis **5.00** |
| **Tapestry und Velour**, nur solide Qualitäten | **60, 40, 21** bis **11.00** |
| **Mech. Smyrna**, neue Dessins, in Ia. Qualität | **125, 95, 60** bis **38.00** |

### Bettvorlagen.

| | |
|---|---|
| **Ia im. Perser, 2-seitig** | **2.50, 1.50** bis **75** Pf. |
| **Axminster** | **5,00, 4.00, 3.50, 2.50** bis **1.50** |
| **Tapestry und Velour** | **6.50, 4.50, 3.00** bis **2.25** |
| **Mech. Smyrna** | **12.00** bis **9.00** |

### Tischdecken

**Tuch** mit Stickerei **15.00, 8:00** bis **2.00.**
**Plüsch** mit Stickerei **20.00, 12.00** bis **5.50.**
**Gobelin 8.00, 4.75** bis **2.00.**

### Schlafdecken

in **Wolle**, nur neue Dessins, **20.00, 15.00, 12.00.** bis **6.50.**
**B.-woll. Jacquarddecken 4.50** bis **2.75.**

### Steppdecken

**Pa. Satin 8.00** bis **4.25,**
**Seiden-Satin**, doppelseitig, **20.00, 16.00** bis **11.00.**
**Daunen-Decken besonders preiswürdig!**

### Fenstermäntel

in **Plüsch** und **Wollfries 7.50, 4.00** bis **2.25.**
**Linoleum-Teppiche** von **6.00** an.
**Linoleum-Vorlagen** von **65** Pf. an.

### Reisedecken

**Plüsch**, doppelseitig, **10.00, 6.00** bis **4.50.**
**Astrachan 30.00, 18.00. 15.00** bis **10.00.**
**Kameelhaar und Wolle 28.00** bis **9.00.**

### Gardinen und Stores.

| | |
|---|---|
| **Englisch Tüll** | **12.00, 8.00, 6.00** bis **1.50** |
| **Spachtel** | **21.00, 17.00, 14.00** bis **5.50** |
| **Point-lace** | **40 00, 24.00, 14.00** bis **6.00** |

### Abgepaßte Decorationen.

| | |
|---|---|
| **Plüsch** mit Stickerei und Applicationen | **30.00, 24.00, 18.00** bis **11.00** |
| **Tuch**, neue, aparte Dessins | **35.00, 21.00, 12.00** bis **6.00** |
| **Wollserge** mit und ohne Lambrequin | **9.00, 7.50, 6.00** bis **4.00** |

### Bettdecken.

| | |
|---|---|
| **Tüll, Spachtel, Point-lace**, für 1 Bett | **15.00, 12.00, 6.00** bis **3.00** |
| **Tüll, Spachtel, Point-lace**, für 2 Betten | **40.00, 24.00, 18.00** bis **8.00** |

### Divandecken.

| | |
|---|---|
| **Gobelin** in größter Auswahl | **24.00, 17.00, 14.00** bis **7.00** |
| **Plüsch und Moquette** | **38.00, 30.00,** bis **27.00** |

# Sämmtliche Confection

## in Folge der vorgerückten Saison mit 15—30% Preisermäßigung.

| | |
|---|---|
| **Ca. 1000 Stück Unterröcke** in Tuch, Lüster, Moiree und Seide | jetzt 3.—, 5.—, 8.—, 10.— 15.— Mk. / früherer Preis 5.—, bis 25.— Mk. |
| **Ca. 500 Stück seidene und reinwollene Blusen** | jetzt 25.—, 20.—, 15.—, 10.— bis 4.50 Mk. / früherer Preis 37.— bis 6.— Mk. |
| **Ca. 500 Stück Blusen** in Baumwollflanell und Waschstoffen | jetzt 4.—, 2.50 bis 1.25 Mk. / früherer Preis 6.—bis 2.— Mk. |
| **Ca. 250 Stück Hauskleider** (Rock und Bluse) | jetzt 6.50, 6,—, 5.—, 3.50 Mk. / früherer Preis 8.—, 7.50, 6.50, bis 5.— Mk. |
| **Ein großer Posten Morgenröcke** in wollenen und Waschstoffen | jetzt 20.— 15.—, 10.—, 8.—, 6.— bis 3.50 Mk. / früherer Preis 35.— bis 5.— Mk. |
| **Ein großer Posten Kostümröcke** in allen Ausführungen und Façons | jetzt 20.—, 15.—, 10.—, 6.— bis 2.50 Mk. / früherer Preis 30.— bis 4.— Mk. |

## Pelzboas

in größter Auswahl enorm billig, Stück 30.—, 20.—, 15.—, 10.—, 6.— bis 1.25 Mk.

Am ersten Januar 1906 ist unser Mietkontrakt abgelaufen!

# Schluß unwiderruflich am 24. Dezember 1905.

Bis zu diesem Tage müssen die noch gut sortierten Läger unbedingt geräumt sein.
Um dies zu erreichen, sind wir gezwungen, die Waren zu

**jedem annehmbaren Preise**

zu verkaufen. Der

# Total-Ausverkauf Marktstr. 34

bietet deshalb die seltene Gelegenheit, seinen Bedarf für Geschenke zu **Weihnachten** oder solche für den eigenen Haushalt in

**Manufaktur-, Seiden-, Kurz-, Weiß-, Woll-, Schuh- u. Spielwaren, Konfektion (Blusen, Kostümröcke), Damenhüten etc.**

**fabelhaft billig,** in guten reellen Qualitäten zu decken.

Benutzen Sie die Gelegenheit. Sie sparen Geld.

# S. Wronker & Co., Wiesbaden.

Laden- und Comptoir-Einrichtung etc. billig zu verkaufen.

3576

---

# Enorm billig werden sämtliche Schuhwaren

in meinem neuen Geschäft

**Ecke Schwalbacherstraße und Wellritzstraße**

**verkauft.**

Ein Blick in meine Schaufenster überzeugt Jeden davon, daß bei mir tatsächlich etwas Außergewöhnliches geboten wird.

Die in meinem Geschäft **Bismarckring 25** noch vorhandenen Waren werden noch einige Zeit

**sehr billig ausverkauft.** 2793

**Wilhelm Pütz,**

Ecke Schwalbacher- und Wellritzstraße und Bismarckring 25.

---

Optische Anstalt.

**10% Rabatt bis Weihnachten!**

Empfehle mein grosses Lager in:

**Brillen, Pince-nez, Lorgnetten, Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer usw.**

Optische Anstalt Const. Hühn. 3125

Inh. Carl Krieger, Langgasse 5 — Lieferant des Beamtenvereins

---

# Zucker gem. Pfd. 19 Pfg.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Würfelzucker | Pfd. | 21 Pfg. | Bienenhonig | Pfd. | 65 Pfg. |
| Konfektmehl | b 5 Pfd. à | 17 „ | Süssrahmtafelbutter | à | 132 „ |
| Weizenmehl I | „ „ „ | 15 „ | der Molkerei Züchen b. 2 Pfd. | | |
| dto. 000 | „ 10 „ „ | 13 „ | Süssrahmtafelbutter b. 2 Pf. à | | 123 „ |
| Rosinen | Pfd. | 32 „ | Gutsbutter | b. 2 Pfd. à | 115 „ |
| Corinthen | „ | 26 „ | Landbutter | „ „ „ | 110 „ |
| Sultaninen | „ | 36 „ | Palmbutter | Pfd. | 56 „ |
| Haselnusskern | „ | 55 „ | Fama Margarine mit Sahne u. Eigelb-Zusatz, schäumt, bräunt u. duftet w. Naturbutter Pfd. | | 70 „ |
| Bari-Mandeln | „ | 76 „ | Schweineschmalz | Pfd. | 48 „ |
| Citronat | „ | 72 „ | | | |
| Orangeat | „ | 55 „ | | | |
| Wall- u. Haselnüsse | „ | 30 „ | | | |

**C. F. W. Schwanke Nachf.,**

43 Schwalbacherstrasse 43. Telefon 414. 3134

---

**Zu Weihnachten**

empfehle

**UHREN,**

**Goldwaren, optische Artikel** zu den **billigsten** Preisen.

Prinzip: Führung nur solidester Fabrikate.

Grosse Auswahl. Reelle Garantie.

**Fr. Seelbach,**

**Kirchgasse 32.**

Lieferant des Beamten-Vereins. 2160

---

Atelier für künstlerische Portrait-Aufnahmen sowie Vergrösserungen

**Photographisches Atelier Carl Kipp**

**3, part. Wellritzstrasse 3, part.**

Specialität: Gruppen- und Kinderaufnahmen. Aufnahmen in und ausser dem Hause

Geöffnet zu Wochentagen v. 9—8 Uhr, Sonntags v. 10—6 Uhr

Präm.: Silb. Med. Frankf. 1900. NB. Weihnachtsaufträge frühz. erbet.

1457

---

# Ernst Neuser Wiesbaden.

Ecke Kirchgasse u. Faulbrunnen-Str.

## Grosser Weihnachts-Verkauf.

In verschiedenen Abteilungen bewillige ich **5 bis 10 % Rabatt.**

**Enorme Auswahl passender Geschenke.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schlafröcke | von 8.50 bis 42 Mark. | Herren-Anzüge | von 9.50 bis 52 Mark. |
| Fantasie-Westen | „ 3.00 „ 24 „ | Herren-Paletots | „ 10.50 „ 65 „ |
| Herren-Hosen | „ 2.50 „ 18 „ | Herren-Capes | „ 10.00 „ 33 „ |
| Knaben-Sweaters | von 90 Pfg. bis 3.00 Mark. | | |
| Knaben-Hosen | „ 1.00 Mk. „ 5.50 „ | | |
| Knaben-Capes | „ 4.50 „ „ 14.00 „ | | |

Loden-Joppen in glatt und Falten-Façon von 4.50 bis 33 Mark.

Kinder-Anzüge und -Paletots in enorm grosser Auswahl, nur chice Façons und äusserst solide Stoffe von Mk. 2.50 bis 28 Mark. 3579

---

## Neue Uhren!

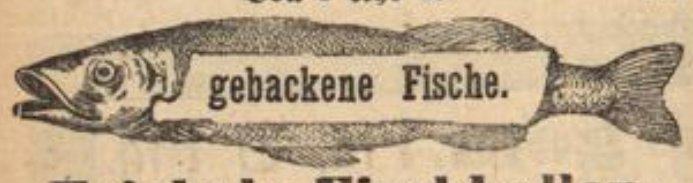
**Silberne** und **goldene Damen-** und **Herrenuhren** — Gelegenheitssachen — verkaufe, um zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis 3383

Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6, part.

---

**Täglich frisch!**

**Von 5 Uhr ab** 2457




**Frickels Fischhallen,**

**Neugasse 22 und Walramstraße 31.**

---

Weihnachtsgeschenk für die Familie.

**Neueste Salon-Musikwerke, Grammophon,**

je Stückspielend von 8 Mk. bis 260 Mk.

**Große Auswahl**

**Uhren in Gold und Silber**

in **allen Preislagen**, nur solide Fabrikate.

**G. Seib, Uhrmacher,**

2876 Kleine Burgstraße 5.

---

## Sanitätspfeifen,

bestbewährte Gesundheitspfeifen. Alleinverkauf zu Fabrikpreisen.

**Wilh. Barth, Drechsler,**

**Neugasse 17.** 2878

---

## E. Bücking,

**Kranzplatz,**

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke:

Uhren — Gold- und Silberwaren — Uhrketten — Alfenidewaren und Bestecke. 3447

**Größte Auswahl Billigste Preise.**

---

**Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung** auf **Farbe** des **Holzes** und **Linoleums** ist Parket-Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

**Nach dem nassen Aufwischen** genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.

Preis per 1/1 Ko.-Dose Mk. **1,50**, per 1/2 Ko.-Dose Mk **0,90**.

Alleinige Fabrikanten:

**Finster & Meisner,** Lackfabrik, **München.**

Gen. Vertr. **J. G. Kipp,** Frankf. a. M., am Tiergarten 18.

**Niederlagen:**

| | |
|---|---|
| Adelheidstrasse 41, | W. H. Birk, Drogerie. |
| Bleichstrasse 7, | Walter Geipel, Drogerie. |
| Bismarckring 1 | Wilh. Machenheimer, Adler-Drogerie |
| „ 31 | F. H. Müller, Ring-Drogerie. |
| Friedrichstrasse 16, | Wilh. Schild, Central-Drogerie. |
| Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr. | Fr. Röttcher, Luxemburg Drogerie. |
| Marktstrasse 9 | Apoth. Otto Siebert, Drogerie. |
| Marktstrasse, | Adalbert Gärtner, Parfümeriegesch. |
| Mauergasse 12 | Fr. Rompel, Drogerie. |
| Metzgergasse 17 | Gustav Erkel, Seifenfabrik. |
| Michelsberg 9 | Ferd. Alexi, Drogerie. |
| Moritzstrasse 12, | Otto Lilie, Drogerie. |
| Moritzstrasse 44 | Wilh. Groh, Justitia-Drogerie |
| Moritzstrasse 64, | H. Maus, Drogerie. |
| Oranienstrasse 50 | Rob. Sauter, Oranien-Drogerie. |
| Rheinstrasse 55 | Apoth. Karl Portzehl, Germania-Drog. |
| „ 82 | Richard Seyb, Drogerie. |
| Rheingauerstrasse 10 | Richard Seyb „ |
| Römerberg 2/4 | Fr. Rompel, Römer-Drogerie. |
| Taunusstrasse 25 | Drogerie Moebus. |
| „ 50 | Oskar Siebert, Drogerie. 1280/331 |
| Wellritzstrasse 25. | W. Massig, Drogerie |
| Webergasse 37 | Willy Gräfe, Drogerie. |
| Wellritzstrasse 39 | Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie. |

---

## Altstadtkonsum

**31 Metzgergasse 31, Neubau,**

**offeriert für Backzwecke** für Weihnachten: 3276

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mehl, | Pfd. 12 Pfg. | Rosinen, | Pfd. 30 u. 35 Pfg. |
| Kuchenmehl, | „ 15 „ | Sultaninen, | „ 34 u. 40 „ |
| Brilliantmehl, | „ 17 „ | Mandeln, Orig., | Pfd. 85 „ |
| Schmalz, | „ 48 „ | „ handbelesen, | „ 95 „ |
| bei 5 Pfund | „ 46 „ | „ Bruch, | „ 70 „ |
| Metzger-Schmalz | „ 60 „ | Wallnüsse, franz., | „ 35 „ |
| bei 5 Pfund | „ 55 „ | Haselnüsse, groß, | „ 38 „ |
| Abiallwürfelzucker | Pfd. 19 „ | Haselnußkern, gr., | „ 60 „ |
| Korinthen | Pfd. 25 u. 30 Pfg. | Kleine Hausmacher Schinken | von Mk. 2.— an. |

---

## Groß. Schuhverkauf

Bekannt für gut und billig.

**Ellenbogengasse 6,** Schuhlager.

---

## R. Weidemann, Wiesbaden,

**Gr. Burgstraße 17.**

empfiehlt sein **großes Lager alter und neuer echter ital. und deutscher Meistergeigen und Celli.** Große Auswahl **aller** sonstigen Instrumente, Musikwerke und Zubehör. 3439

Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.

**Auch Teilzahlung!**

Grammophon und Platten.

---

## Reißzeuge,

**Farbkasten, Malbücher,**

sowie

**alle Schreib- und Zeichen-Materialien** empfiehlt

**Wilh. Sulzer,**

**(Fr. Schuck).**

**Telefon 616 Wiesbaden, Marktstr. 10.**

Lieferant des Wiesbadener Beamtenvereins. 3298

---

## Malzkaffeetrinker

und solche, die es werden wollen, sollten beim Einkauf von Malzkaffee nicht allein auf das **Bildnis Kneipps**, sondern ganz besonders auch darauf bedacht sein, stets nur frische Ware, wie solcher durch direkten Bezug und flotten Absatz im **Kneipp-Haus, 59 Rheinstraße 59**, zu haben ist. 2417

---

**Großer Schuhwaren-Ausverkauf**

**J. Sauer,** Schiersteinerstrasse 1.

Da ich bis Ende dieses Monats mein Geschäftslokal verlege, so verkaufe meine sämtlichen noch auf Lager habenden Waren in bekannt **vorzüglichen Qualitäten**, um schnell damit zu räumen, **zu staunend billigen Preisen.** Mein Lager ist noch gut sortiert. Versäume daher niemand, diese günstige **Gelegenheit**, besonders für **Weihnachtseinkäufe.**

Mache besonders auf mein Lager in Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln in Boxcalf und Chevreaux aufmerksam. Winterschuhe, solange noch Vorrat, besonders billig.

NB. Mein Geschäft verlege Ende Dezember nach **Wörthstr. 22** Ecke Adelheidstraße. 2960

---

## Schweineschmalz,

garantiert rein, per Pfund **55** Pfg.

**Neue Mandeln** per Pfd. **90** u. **110** Pf.,
**neue Korinthen, neue Rosinen,**
**neue Sultaninen, neues Zitronat,**
**neues Orangeat, neue Feigen,**
**neue Datteln, neue Hasel- u. Wallnüsse**

empfiehlt in allerbester Qualität 3297

**J. Haub.** **Mühlgasse 17,** Ecke Häfnergasse.

---

## Kartoffeln und Gemüse

3205

als:

**Magnum-bonum und gelbe Englische, Weißkraut, Rotkohl, Blumenkohl, gelbe Rüben, Kohlrüben, Futterrüben für Pferde**

in nur besten Qualitäten zum billigsten Tagespreis.

Sedanstr. 3, **Wilh. Hohmann.** Telefon 564